



AHORN

Camp

SERVICEHEFT/BEDIENUNGSANLEITUNG



2023

DE

02. Vorbereitungen vor der Abfahrt

2.1. ANLEITUNG

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, sich näher mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Bitte lesen Sie sie vor der ersten Nutzung des Fahrzeugs aufmerksam durch.

Sie finden in dieser Anleitung eine Antwort auf fast alle Fragen zum Betrieb einer Anlage oder eines Geräts. Daher ist es wichtig, diese Anleitung stets an Bord des Fahrzeugs bereit zu halten.

Mit den in dieser Anleitung verwendeten Piktogrammen können Sie die Lage der einzelnen Elemente leichter finden. Einige Piktogramme weisen auf die Wichtigkeit der jeweiligen Informationen hin:



Piktogramm „Verletzung“:

Warnt vor einer Verletzungsgefahr, falls die jeweiligen Informationen nicht beachtet werden.



Piktogramm „Achtung“:

Weist auf einen wichtigen Punkt hin, der unbedingt beachtet werden muss.



Piktogramm „Kundendienst“:

Wenn Sie in dieser Anleitung oder in der Anleitung des jeweiligen Geräteherstellers keine Lösung für Ihr Problem finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst Ihres Vertragshändlers.



Piktogramm „Verschmutzung“:

Warnt vor einer Verschmutzungsgefahr für die Umwelt, falls die jeweiligen Informationen nicht beachtet werden.



Piktogramm „Wichtig“:

Weist auf eine Vorgehensweise hin.



Piktogramm „Information“:

Weist auf eine wichtige Information hin.

2.2. AUSGEBAUTER VAN

Ein ausgebauter Van besteht aus zwei unterschiedlichen Teilen: zum Einen aus dem Basis- oder Trägerfahrzeug zum Fahren und zum Anderen aus dem Aufbau, in dem Sie Ihre Ferien verbringen.

Bevor Sie losfahren, sollten Sie einige Routinekontrollen an diesen beiden Elementen durchführen.

2.3. VORBEREITUNG DES BASISFAHRZEUGS

Am Basisfahrzeug müssen Sie vor der Abfahrt dieselben Kontrollen durchführen, wie üblicherweise bei Ihrem PKW.

Es handelt sich um die folgenden Routinekontrollen:

- Füllstandskontrolle des Motoröls, des Kühlwassers und des Scheibenwischwassers,
- Funktionskontrolle aller Positions- und Fahrzeugleuchten,
- Einstellung der beiden Rückspiegel, sehr wichtig angesichts der Fahrzeuggröße,
- Kontrolle des Elektrolytstands der Batterien.



Kontrollieren Sie sorgfältig den Reifendruck.

2.4. VORBEREITUNG DES AUFBAUS (AUSSEN)

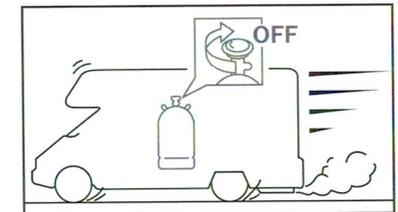
Vor der Abfahrt muss als erstes die Stromversorgung des Aufbaus hergestellt werden. Denn ein ausgebauter Van hat zwei Batterien, eine für die Speisung des Basisfahrzeugs (Motor) und eine zweite für die Speisung des Stromkreises des Aufbaus.

Diese Batterie befindet sich in einem speziellen Fach.

Die Inbetriebnahme des Vans wird mit der Installation der Gasflaschen (ausschließlich BUTAN, außer beim Rangder 550, der PROPAN verwendet) fortgesetzt, die in einem Kasten untergebracht werden.



Während der Fahrt müssen die Flaschen geschlossen sein. Ein Piktogramm weist auf diese Vorschrift hin



Der Frischwassertank wird über die Außenöffnung befüllt. Er ist mit einem speziellen Piktogramm gekennzeichnet, damit er nicht mit dem Kraftstofftank ihres Basisfahrzeugs verwechselt wird.

Die Lufteinlässe oder Öffnungen aller Haushaltsgeräte müssen freigemacht werden, wenn sie verschlossen worden sind.

Die WC-Kassette muss ebenfalls in Betrieb genommen werden. Füllen Sie eine Dosis der erforderlichen Chemikalie ein und geben Sie ein wenig Wasser hinzu. Diese Arbeit erfolgt von außen (Zugangsklappe), ist aber auch sehr gut vom Inneren des Aufbaus aus durchführbar.



2.5. VORBEREITUNG DES AUFBAUS (INNEN)

Als erstes muss der Stromkreis an der Bedientafel der elektrischen Geräte in Betrieb genommen werden.

Anschließend sollten Sie den Betrieb der Wasserpumpe kontrollieren. Entlüften Sie den Wasserkreislauf, indem Sie zum Beispiel die Hähne der Küche langsam öffnen. Sobald das Wasser fließt, gibt es keine Luft mehr. Denken Sie daran, sowohl die Frisch- als auch die Warmwasseranlage in Betrieb zu nehmen, die voneinander unabhängig sind.

Die Gasanlage muss ebenfalls entlüftet werden.

So entlüften Sie:

- Öffnen Sie die Gasflasche:
- Öffnen Sie die roten Versorgungsventile der Geräte.
- Öffnen Sie den Zufuhrhahn des Kochfelds und nehmen Sie das Gas in Betrieb.

Wenn das Kochfeld funktioniert (Flamme), gibt es keine Luft mehr in der Anlage. Führen Sie denselben Vorgang bei allen Geräten durch, die mit Gas versorgt werden.

Wenn Wasser und Gas in Betrieb sind, sind die Vorbereitungsarbeiten abgeschlossen. Näheres über den Betrieb der einzelnen Geräte erfahren Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

In ihr finden Sie für jedes elektrische Gerät eine Anleitung des jeweiligen Geräteherstellers.

Diese Anleitungen sind vor Gebrauch unbedingt zu lesen. Die in ihnen enthaltenen Informationen haben Vorrang vor den Informationen in dieser Bedienungsanleitung.

03. Beförderung von Fahrgästen

3.1. VERWENDUNG DER SICHERHEITSGURTE



Sitzplätze mit einem Piktogramm, das einen roten Verbotsbalken zeigt, dürfen nicht genutzt werden, während das Fahrzeug in Bewegung ist.

Ihr Fahrzeug ist mit einer bestimmten Anzahl an Sitzplätzen für die Fahrt ausgestattet. Diese Anzahl ist dem Fahrzeugschein zu entnehmen. Diese Sitzplätze sind durch Piktogramme an jeder Bank ausgewiesen. Passagiere müssen während der Fahrt die ausgewiesenen Sitzplätze nutzen, und auf den Sitzplätzen mit Blick in Fahrtrichtung und Rücken zur Fahrtrichtung sind die Sicherheitsgurte anzulegen und zu schließen:



Sitzplatz mit Blick in Fahrtrichtung, Rücken zur Fahrtrichtung oder längs zur Fahrtrichtung, Nutzung **VERBOTEN** (nur gestattet, während das Fahrzeug steht).



Sitzplatz mit Blick in Fahrtrichtung oder mit Rücken zur Fahrtrichtung, mit Automatik-Dreipunktgurt. **ANSCHNALLPFLICHT**.

Achten Sie beim Umbau der Sitzbankpolster, insbesondere beim Aufbau des Bettes, darauf, die Gurte samt Gurtschnallen wieder korrekt für die nächste Fahrt zu positionieren.



Die Ausstattung und Einrichtungen des Wohnraums des Vans sind ausschließlich zur Nutzung bei Stillstand des Fahrzeugs vorgesehen. Dies gilt insbesondere für den Gelenkarm des TV-Geräts, der nur bei komplettem Stillstand des Fahrzeugs benutzbar ist.

Ihre Nutzung während der Fahrt kann der Straßenverkehrsordnung widersprechen und birgt Gefahren, über die sich der Nutzer bewusst sein muss.

Ferner können unvorhergesehene Bewegungen des Fahrzeugs zum Sturz stehender Personen führen.



Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Ereignisse oder Unfälle, die während der Fahrt eintreten.

Einige unserer Produkte bieten optional einen 5. Sitzplatz mit Rücken zur Fahrtrichtung, der an der vorderen rechten Sitzbank angebracht ist. Da er nicht dauerhaft vorgesehen ist, muss er angebracht werden.

3.2. SICHERHEIT BEI DER BRANDBEKÄMPFUNG

Entzündliche Materialien müssen immer auf sichere Entfernung von mit Gas oder Strom betriebenen Geräten gehalten werden.



Führen Sie einen zugelassenen Trockenpulver-Feuerlöscher mit mindestens 1 kg in der Nähe der Haupttür sowie eine Löschdecke mit. Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung Ihres Feuerlöschers und mit den örtlichen Brandschutzbestimmungen vertraut.



- 1 - Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit angezogener Handbremse an einem sicheren Ort steht.
- 2 - Evakuieren Sie alle Mitreisenden.
- 3 - Schließen Sie den Hahn der Gasflaschen.
- 4 - Unterbrechen Sie die Stromversorgung.
- 5 - Schlagen Sie Alarm und rufen Sie die Feuerwehr.
- 6 - Bekämpfen Sie den Brand, wenn Ihre Sicherheit gewährleistet ist.

04. Rechte und Pflichten

4.1. RECHTE UND PFLICHTEN DER REISEMOBILISTEN



Regenwasserkanäle (Rinnen) können nicht für die Entleerung verwendet werden, da nicht alle über eine Klärung verfügen.

Während der Fahrt müssen alle Abwasser-Ablasshähne geschlossen sein.



Abwasser ist unbedingt an einem Ort abzulassen, der entsprechend für diesen Zweck ausgestattet, wie etwa Rastplätze, Entsorgungsstationen, öffentliche und private Toiletten usw.



Haushaltsmüll muss in Säcken an den dafür vorgesehenen Stellen entsorgt werden.

Als Transportmittel wird der ausgebaute Van ähnlich genutzt wie ein Pkw.

Er unterliegt den Verkehrsregeln, die für diese Fahrzeugkategorie gelten.

In Stadtzentren oder im städtischen Milieu sollte der Standplatz nach folgenden Gesichtspunkten gewählt werden:

- Geringe Bevölkerungsdichte.
- Die Sichtbarkeit und den Betrieb von Geschäften nicht beeinträchtigen.
- Keine Verkehrsbehinderung sein.

Bei der Benutzung des ausgebauten Vans an solchen Orten als Wohnraum muss folgendes beachtet werden:

- Den Raum um das Fahrzeug nicht in Anspruch nehmen.
- Die Anlieger nicht stören.
- Den öffentlichen Raum nicht für sich beanspruchen.
- Haustiere beaufsichtigen, um etwaige Verschmutzungen zu vermeiden.

Die Befolgung all dieser Grundsätze trägt dazu bei, andere zu respektieren, die Umwelt zu schützen und in den besuchten Regionen willkommen zu sein.

Charta des S.I.C.V.E.R.L (Syndicat des Véhicules de loisirs - französischer Freizeitmobilverband) und des C.L.C (Comité de Liaison du camping-car - französische Reisemobilvereinigung).

05. Zuladungen und Nutzlast

Da es sich um ein mobiles „Haus“ handelt, kann es nach eigenem Geschmack eingerichtet werden, aber es müssen 2 Regeln eingehalten werden.

Die erste Regel **ist die Senkung des Schwerpunkts**. Dies ist eine Frage der Sicherheit für die Straßenlage Ihres ausgebauten Vans. Das Gewicht muss einfach nach unten verlagert werden, das heißt schwere Dinge in die unteren Staukästen legen und leichte Dinge in die oberen Schränke.

Die zweite Regel ist die **technisch zulässige Gesamtgewicht in beladenem Zustand**, die direkt dem Fahrzeugbrief des ausgebauten Vans zu entnehmen ist.

Sie sollten diesen Grenzwert **zwingend** einhalten und Ihre Zuladung entsprechend begrenzen.

Ferner müssen Sie auch die maximal zulässige Last auf der Vorder- und Hinterachse sowie eine möglichst gleichmäßige links/rechts Verteilung in Bezug auf die Fahrzeugachse einhalten (fahrbereites Fahrzeug, natürlich, einschließlich Personen).

Die maximal zulässigen Werte pro Achse stehen auf dem Typenschild des Aufbaus.

Nutzen Sie im Innenraum die Stauräume für Kleidung oder andere Utensilien aus. Während der Fahrt muss alles **perfekt gesichert** sein; die Türen der Möbel müssen geschlossen und verriegelt sein.

Verwenden Sie dafür die vorhandenen Spezialausrüstungen, Gurte, Schlösser und/oder Riegel vor allem an den Dusch-, Toiletten- und Schranktüren.

Das Leergewicht in fahrbereitem Zustand (beim Fahren des Fahrzeugs) umfasst: das Gewicht des Fahrers (75 kg), maximal 15 Liter Trinkwasser, 100 % Kraftstoff (Wohnmobile) / 90 % Vans und 100 % Gas. Die angegebenen Leergewichte in fahrbereitem Zustand berücksichtigen nur die Serienausrüstung ab Werk. Eine Abweichung von +/- 5 % beim Leergewicht in fahrbereitem Zustand wird von der europäischen Gesetzgebung toleriert. Der Hersteller behält sich das Recht vor, es zu ändern.

Vergewissern Sie sich, dass Sie das Gewicht aller Gegenstände, die Sie in Ihrem Fahrzeug transportieren möchten, richtig eingeschätzt haben, einschließlich der Fahrgäste und der festen und beweglichen Zubehörteile und Optionen.

Das Fassungsvermögen Ihres Frischwassertanks muss die Bestimmungen für die **technisch zulässige Gesamtgewicht in beladenem, fahrbereitem Zustand Ihres ausgebauten Vans** erfüllen.

Sie müssen ihn unter Berücksichtigung der Personenanzahl und Ihrer Ladung „tarieren“.

Falls Sie das Fassungsvermögen des Frischwassertanks voll ausschöpfen möchten, müssen Sie die Ladung und/oder die Personenanzahl entsprechend anpassen. Dadurch können bei der Fahrt ein bis zwei Sitzplätze verloren gehen.



Das für Ihr Fahrzeug geltende, **technisch zulässige Gesamtgewicht in beladenem Zustand darf auf keinen Fall überschritten werden.**



Überschreiten Sie nicht die maximal zulässigen Achslasten, die auf dem Typenschild des Fahrzeugs stehen.

06. Fenster/ Dachluken/ Stauklappe

Unsere Aufbauten sind mit Methacrylatfenstern ausgestattet (Fenster und Dachluken).

In den meisten Fällen ist Ihr ausgebauter Van mit Ausstellfenstern ausgestattet, die direkt nach außen geöffnet werden, und mit Dachluken.



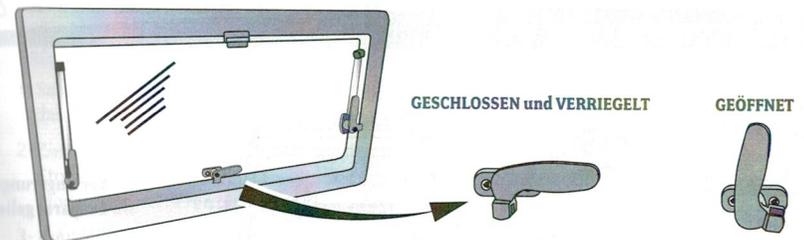
Alle Fenster, alle Dachluken und alle Türen müssen während der Fahrt des ausgebauten Vans auf der Straße obligatorisch geschlossen und verriegelt sein.



Es wird dringend empfohlen, keine Spraydosen in der Nähe der Fenster und Dachluken zu benutzen (es können sich Schlieren bilden).

Diese Fenster dürfen nur mit Wasser und Schmierseife gereinigt werden. Es dürfen keine Reinigungsmittel verwendet werden. Dazu zählen auch gängige Reinigungsmittel, aber vor allem solche auf Kohlenwasserstoff- oder Alkoholbasis, denn sie können die Transparenz der Verglasung beeinträchtigen und sogar Risse verursachen.

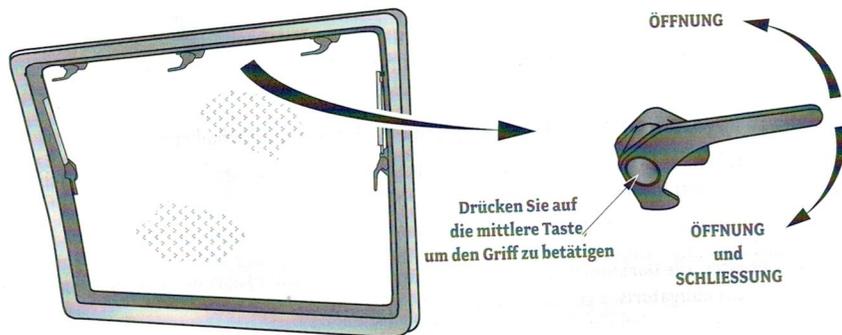
6.1. AUSSTELLFENSTER



6.2. PANORAMADACHLUKEN

6.2.1. PFLEGEHINWEISE

- Die Dachluken vor der Fahrt vollkommen schließen (**prüfen, ob sie verriegelt sind**).
- Die Dachluken beim Verlassen des Fahrzeugs nicht geöffnet lassen.
- Die Dachluken bei starkem Wind oder Regen geschlossen lassen.
- Vor dem Öffnen der Dachluken falls nötig Schnee, Reif oder eventuellen Schmutz entfernen.
- Bei Sonneneinstrahlung darf das Abblendrollo der Panoramadachluke(n) **maximal zu zwei Dritteln** geschlossen werden.
- Im Falle eines Schadens wenden Sie sich bitte an eine Fachwerkstatt.



Das Methacrylatglas der Panoramadachluken und Fenster des Aufbaus dürfen nur mit Seifenwasser oder Spezialprodukten für Acrylglas gereinigt werden.

Rollos nur mit Seifenwasser reinigen.

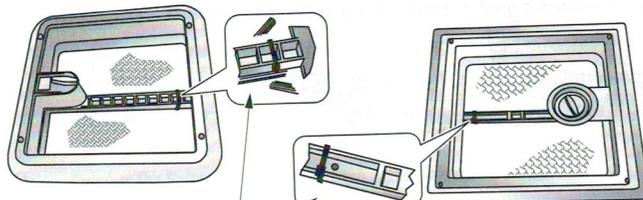


Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise erlischt die Garantie. Die Verwendung eines anderen Produkts als Seifenwasser hat verheerende Folgen für das Methacrylatglas (Beschädigungen, Risse usw.).



Um Beschädigungen zu vermeiden, empfehlen wir, das Rollo oder den Vorhang vor allem bei direkter Sonneneinstrahlung nie ganz zu schließen, damit die Luft zirkulieren kann.

6.3. TOILETTENDACHLUKE



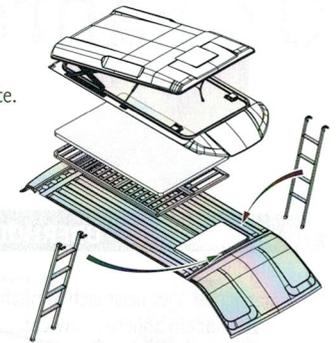
Achten Sie bei der Inbetriebnahme darauf, dass Sie die die Transportschelle.



6.4. AUFKLAPPBARES DACH (OPTION)

6.4.1. VERFAHREN ZUM ÖFFNEN DES AUFSTELLDACHES

- 1- Öffnen Sie die beiden Haken auf der rechten und linken Seite.
- 2- Drehen Sie die beiden Haken eine halbe Umdrehung.
- 3- Entfernen Sie die Haken aus dem Verriegelungssystem.
- 4- Entfernen Sie die beiden Sicherheitsgurte.
- 5- Drücken Sie, um das Dach anzuheben.



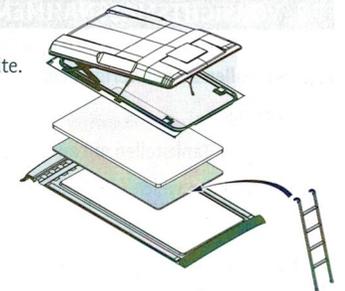
6.4.2. VERFAHREN ZUM SCHLIESSEN DES AUFSTELLDACHES

- 1- Greifen Sie den Gurt zwischen den beiden Griffen.
- 2- Halten Sie das Dach in einem neutralen Winkel, bevor Sie es vollständig schließen.
- 3- Schieben Sie die Plane (beide Seiten + Vorderseite) nach innen.
- 4- Beenden Sie die Befestigung des Daches, um es vollständig zu schließen.
- 5- Vergewissern Sie sich, dass die Plane auf beiden Seiten hinter die Schösser passt.
- 6- Schließen Sie die Schösser.
- 7- Legen Sie die beiden Sicherheitsgurte wieder an.

6.5. POP-UP-DACH (OPTION)

6.5.1. VERFAHREN ZUM ÖFFNEN DES AUFSTELLDACHES

- 1- Öffnen Sie die beiden Haken auf der rechten und linken Seite.
- 2- Drehen Sie die beiden Haken eine halbe Umdrehung.
- 3- Entfernen Sie die Haken aus dem Verriegelungssystem.
- 4- Entfernen Sie die beiden Sicherheitsgurte.
- 5- Drücken Sie, um das Dach anzuheben.



6.5.2. VERFAHREN ZUM SCHLIESSEN DES AUFSTELLDACHES



Der Abstand zwischen dem Aufstelldach und der Matratze, auf der Sie schlafen, ist minimal. Daher sollten sich keine Gegenstände wie Kissen, Bettdecken, Schlafsäcke oder Kleidungsstücke zwischen dem Dach und der Matratze befinden, insbesondere im Bereich der Sicherheitsverschlüsse.

- 1- Senken Sie das Bett ab, bis es in die Aussparungen in der Liegeposition passt. Senken Sie niemals das Bett und das Dach gleichzeitig ab.
- 2- Ziehen Sie vorsichtig an den Griffen, bis das Dach halb geschlossen ist. Ziehen Sie die Seiten des Stoffes in Richtung der Innenseite des Spalts zwischen Matratze und Dach. Ziehen Sie nun, je nach Modell, den vorderen oder hinteren Stoff nach innen.
- 3- Kontrollieren Sie von außen, ob der Stoff rundherum nach innen gefaltet ist. Senken Sie den Rest des Daches ab.
- 4- Falten Sie den Stoff in den verbleibenden Zugang zum Bett, damit die Sicherheitsschlösser geschlossen werden können.
- 5- Rasten Sie die Sicherheitsschlösser ein.
- 6- Es wird empfohlen, die Hubdächer in die obere Position zu bringen, wenn das Wohnmobil als Wohnraum genutzt wird.

07. Fahren/Reifen

7.1. ALLGEMEINES - ÜBERHOLEN

Ein ausgebauter Van lässt sich ähnlich fahren wie ein Pkw. Das Fahrzeug ist jedoch sowohl höher als auch breiter, und hat ein höheres Gewicht.



Das Anzugsvermögen bei Überholmanövern ist deshalb etwas anders.

Die wichtigste ist die Größe, weshalb Sie mehr auf Hinweisschilder die Fahrzeuggröße betreffend achten müssen, d. h. jene die auf Höhen-, Breiten- und Gewichtseinschränkungen hinweisen. Ihr Fahrzeug wiegt mehr als 3 t.



Die Breite betreffend passt das Fahrzeug durch, wenn die Rückspiegel durch passen.

7.2. VORSICHTSMASSNAHMEN - BESCHILDERUNG

Folgende Fallen sind zu vermeiden:

- Tiefgaragen
- Bestimmte Tankstellen mit zu niedrigen Dachkonstruktionen.
- Ladenschilder, welche die Straße überragen.
- Baumäste über der Fahrbahn.
- Durchfahrten unter Torbögen.
- Enge Straßen.
- Brücken und Stege
- Usw., und nicht zuletzt auch Bremsschwellen und Bahnübergänge.

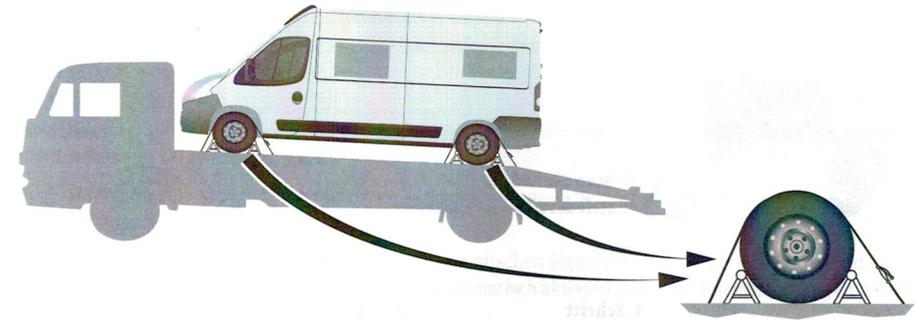
Wenn Sie rückwärts einparken, warten Sie nicht, bis die Räder den Bordstein berühren. Manchmal haben Sie einen großen Überstand. Achten Sie deshalb auf das Heck Ihres ausgebauten Vans.

Achten Sie beim Fahren in engen Kurven auf die Fahrzeuglänge und holen Sie bei Bedarf etwas mehr aus.

7.3. PANNENHILFE - TRANSPORT



Beim Transport des ausgebauten Vans auf einer Pritsche (LKW, Zug usw.) muss der Van in Fahrtrichtung zeigen.



Der Van muss mit Radkeilen und Verzurrern um die Reifen herum gesichert werden. Es ist streng verboten, den ausgebauten Van über das Fahrgestell an der Pritsche fest zu machen.

7.4. REIFEN

Der Reifendruck muss geprüft werden, wenn der Van beladen ist (kalte Reifen).

Der Reifendruck wird vom Hersteller des Basisfahrzeugs in seinem Wartungsheft und an einem der Holme der Vordertüren angegeben.



Ferner stehen die vom Hersteller zugelassenen maximalen Reifendrucke in PSI auf der Reifenflanke (15 PSI = 1 bar).



Die Spur wird im Werk durch den Aufbauhersteller eingestellt und muss unbedingt erneut bei 1500 km kontrolliert werden.

Eine erneute Kontrolle/Einstellung einmal pro Jahr wird dringend empfohlen. Diese Arbeiten gehen zu Lasten des Kunden.

7.5. RESERVERAD

Bei unseren Randger 550 und Renault Traffic Modellen ersetzt das **Kit Fix and Go** System das Reserverad.

Bei einer Reifenpanne raten wir Ihnen, folgendes zu tun:

- Verlassen Sie vollständig die Fahrbahn. Suchen Sie bei einer Reifenpanne auf der Autobahn eine Nothaltebucht oder einen Rastplatz auf.
- Ziehen Sie Sicherheitskleidung (Warnweste) an, bevor Sie auf der vom Verkehr abgewandten Seite aus dem Fahrzeug steigen.
- Achten Sie auf die Sicherheit Ihrer Mitfahrer und fordern Sie sie auf, sich vom Fahrzeug zu entfernen und/oder auf die andere Seite der Leitplanke zu gehen, falls es eine gibt.

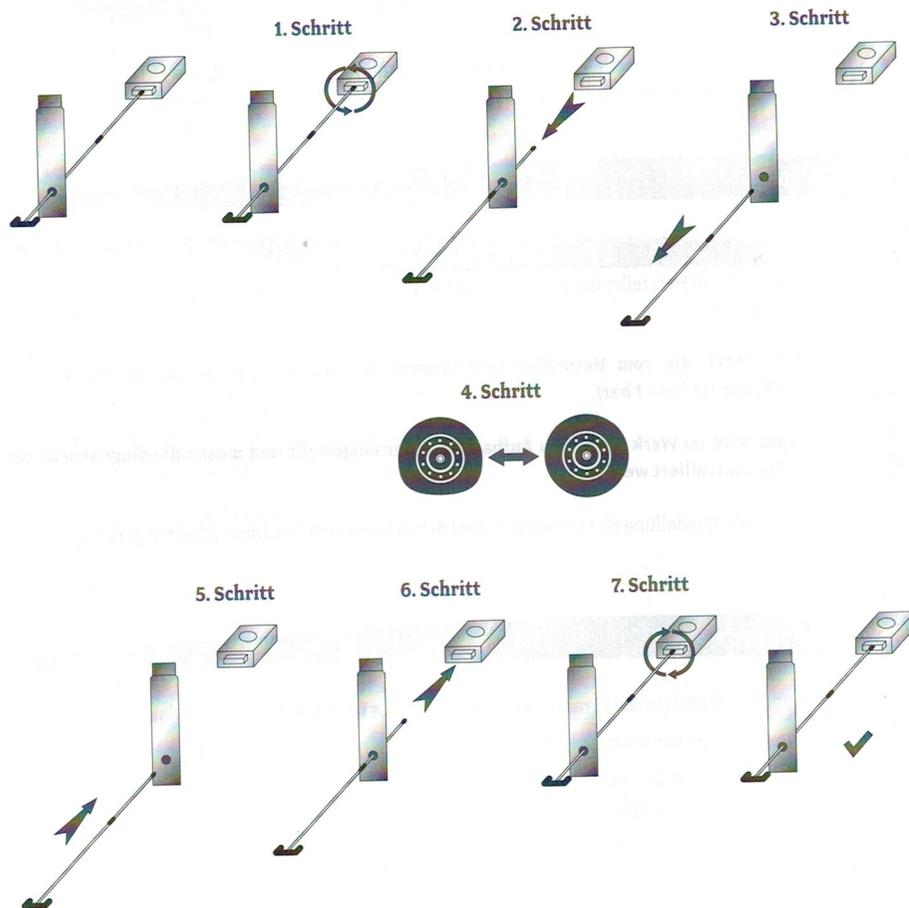
7.6. RADWECHSEL



Bitte gehen Sie bei FIAT-Basisfahrzeugen zum Ersetzen eines platten Rades wie nachfolgend beschrieben vor.



Achten Sie auf die Blattfedern Ihres Fahrzeugs



08. Parken

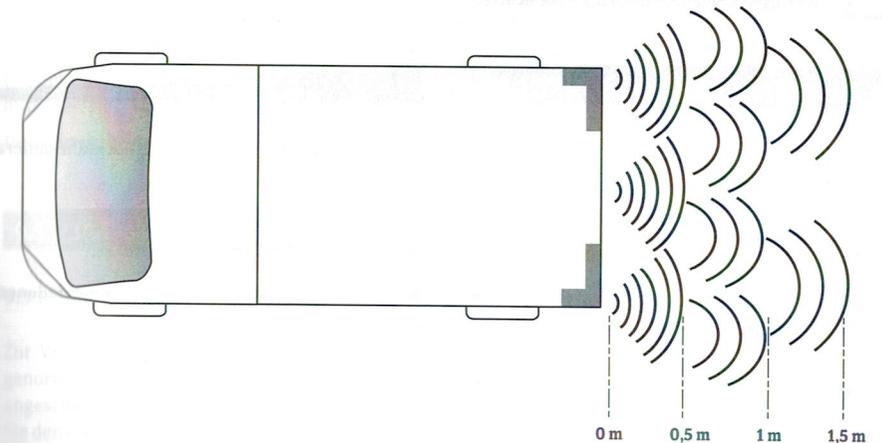
Wenn Sie einen Stellplatz gefunden haben, parken Sie mithilfe der Rückspiegel, aber zögern Sie nicht, sich beim Zurücksetzen einweisen zu lassen.

Einige unserer Modelle sind optional mit einem Parksensoren ausgestattet, der ideale Assistent anspruchsvoller Reisemobilisten.

Der Parksensoren informiert den Fahrer mithilfe eines akustischen Signals über die Entfernung zum Hindernis, was das Einparken sicherer macht. Das System wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird.

8.1. RÜCKFAHRSENSOR - FUNKTIONSWEISE

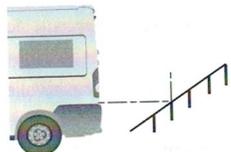
Wenn Sie zurücksetzen, sendet das Gerät Ultraschallwellen aus, die vom Hindernis reflektiert werden und ein akustisches Signal erzeugen. Die präzise Erkennung der Entfernung zum Hindernis erleichtert das Einparken insbesondere bei beengten Platzverhältnissen. Die Frequenz der Ultraschallwellen wurde so gewählt, dass sie weder von Personen noch von Haustieren als störend empfunden werden.



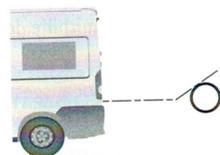
8.2. SIGNALISIERUNGEN

In bestimmten Situationen sind Signalisierungsfehler, Hindernisse und/oder der Ausfall der Signalisierung möglich:

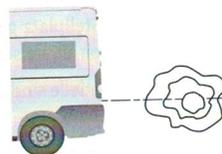
- Form des Hindernisses komplex, mit Vertiefungen oder Vorsprüngen.
- Form des Hindernisses sehr glatt und reflektierend (Glasscheiben und Spiegel), insbesondere wenn es fast parallel zum Fahrzeug steht.



Glatte und geneigte Hindernisse



Glatte und kreisförmige Hindernisse



Den Ton absorbierende Hindernisse



Diese Vorrichtung ist ausschließlich als Hilfe für den Fahrer gedacht und darf auf keinen Fall als unfehlbar angesehen werden. Sie müssen immer vorsichtig und mit gesundem Menschenverstand handeln. Rangieren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, um Ihre eigene und die Sicherheit der anderen zu erhöhen. Stoppen Sie Ihr Fahrzeug immer im Moment der Signalisierung, um die Trägheit der Bewegung zu berücksichtigen.



Kontrollieren Sie regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sensoren und reinigen Sie sie sorgfältig.



Bei Regen, Schnee oder Frost kann sich die Empfindlichkeit der Sensoren vorübergehend um etwa 20 % verringern. Seien Sie dann noch vorsichtiger.

8.3. RÜCKFAHRKAMERA - FUNKTIONSWEISE

Je nach Modell oder gewählter Option kann Ihr Basisfahrzeug/ausgebauter Van mit einer Rückfahrkamera ausgestattet sein (Art.-Nr. 22963B/24341P/24907w/24341P und 24342Q).

Die Displays hängen vom Modell und den gewählten Optionen ab.

Die Rückfahrkamera wird mit der Zündung und dem Einlegen des Rückwärtsgangs eingeschaltet.



Wir bitten Sie, die Bildwiedergabe zu prüfen, indem Sie Gegenstände in verschiedenen Entfernungen zum Fahrzeug abstellen und diese notieren.



Wir empfehlen größte Vorsicht bei der Verwendung der Rückfahrkamera.

09. Elektrische Anlage

9.1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Der Anschluss an das Stromnetz muss gemäß den geltenden Normen vorgenommen werden.



Rauchen Sie nicht bei Arbeiten an der Wohnraumbatterie, schalten Sie alle Geräte und sämtliche Beleuchtung ab.



Aus Sicherheitsgründen, und um die Garantie zu erhalten, dürfen Änderungen an der elektrischen Anlage nur vom Vertragshändler mit dem schriftlichen Einverständnis von Périgord VDL durchgeführt werden.

9.2. FUNKTION DER ANLAGE

Die elektrische Anlage hat den Zweck, Ihr Fahrzeug so unabhängig wie möglich zu machen.

Die Energie für den Betrieb der Beleuchtung und aller Geräte im Wohnraum wird entweder von einer (mitgelieferten) Lithiumbatterie bereitgestellt, oder über ein an das Stromnetz angeschlossenes (nicht mitgeliefertes) Kabel, wenn das Fahrzeug parkt.

Die elektrische Anlage besteht aus zwei getrennten Stromkreisen: 12 V und 230 V.

9.3. 230 V-STROMVERSORGUNG

9.3.1. 230 V-STROMVERSORGUNG

Zur Versorgung Ihres Fahrzeugs mit 230 V (2P + T) muss das Fahrzeug über eine genormte CEE-Kupplung an der linken oder rechten Fahrzeugseite an das Netz angeschlossen werden. Für den Zugriff heben Sie die Schutzabdeckung an und stecken Sie den normierten Stecker ein (FI-Schutzschalter).



Das Netzkabel muss:

- Einen Stecker gemäß der Norm EN 60309-2 haben (Netz)
- Ein maximal 25 Meter langes, biegsames Kabel gemäß H07RN-F (französische Vereinigung Elektrotechnik) oder gleichwertig haben. Einen Schutzleiter mit einer Farbkennung gemäß HD 60364-5-51 haben. Die Adern müssen einen Mindestquerschnitt von 2,5 mm² haben.
- Einen Stecker haben, der mit der Fahrzeug-Steckdose kompatibel ist.

9.3.2. ELEKTRISCHE ABSICHERUNG

Ein Schutzsicherer sichert die 230 V Anlage Ihres Vans ab. Dieser Schutzsicherer befindet sich genauso wie die Schalttafel, der 12 V Sicherungshalter und der Transformator je nach Modell meistens in einem Kasten im hinteren Teil Ihres Fahrzeugs.



Sie müssen die Funktionstüchtigkeit des FI-Schutzsicherers regelmäßig kontrollieren.

Drücken Sie dazu mindestens einmal pro Vierteljahr auf die Testtaste, während das Fahrzeug an das Netz angeschlossen ist. Der Hebel muss in die untere Stellung gehen.

Stellen Sie ihn wieder nach oben, damit er wieder in Betrieb ist.

Trennen Sie empfindliche Geräte vom Netz (Computer usw.).

Ein Etikett weist auf diese Sicherheitsvorschrift hin. Wenden Sie sich bei Störungen an Ihren Händler/Verkäufer.

9.4. 12 V-STROMVERSORGUNG**9.4.1. ALLGEMEINES**

Die elektrische Energie für den Betrieb der Beleuchtung, aller Haushaltsgeräte, der Wasserpumpe, der Toilette usw. Ihres Aufbaus wird aus einer 12 Volt Batterie bezogen.

Diese ist als Ergänzung zur Batterie des Basisfahrzeugs installiert.

Zwischen den beiden ist ein Kopplungsrelais installiert, das folgende Funktionen hat:

- Während der Fahrt koppelt es die Batterien, damit sie gleichzeitig aufgeladen werden.
- Im Stillstand „trennt“ es die Batterien voneinander. So können Sie den Motor Ihres Fahrzeugs immer noch anlassen, selbst wenn Ihre Aufbauabatterie völlig entladen ist.

9.4.2. ZUSATZBATTERIE

In unseren Vans können mehrere Batterientypen verwendet werden; Gel, „AGM“ (Absorbed Glass Mat) und Lithium Super B Epsilon 90Ah (mit Spannungsbegrenzer Super B SBCL45).

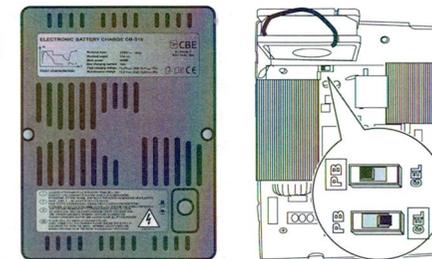
Sie müssen das Batterieladegerät **UNBEDINGT** an Ihren gewählten Batterientyp anpassen. Beachten Sie dazu die Bedienungsanleitungen.

Die Installation muss von einem spezialisierten Installateur vorgenommen werden.

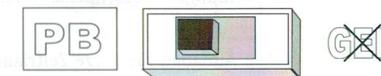


Ladegerät : Für den Zugriff auf den Schütz und zum Ändern des Batterientyps müssen Sie die Abdeckung öffnen (die 2 Befestigungsschrauben entfernen).

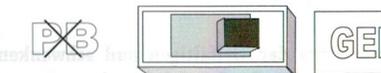
Der Schütz befindet sich in der Nähe des Gebläses.



Blei-/Säurebatterie
„AGM“-Batterie (Absorbed Glass Mat)



Lithium SuperB Batterie
Gelbatterie



Die technologische Entwicklung der Basisfahrzeuge bringt eine Änderung der Elektroausrüstungen durch die Hersteller mit sich. Deshalb können die Basisfahrzeuge mit speziellen Ladegeräten ausgestattet werden.
Ihr ausgebautes Van kann mit einem NORDELLETRONICA-Ladegerät ausgestattet sein.

Dieses Batterieladegerät ist für 12 V Batterien vorgesehen:

- Gel, AGM, SLI (Starting/Lighting/Ignition = Anlassen/Beleuchten/Zünden).
- Deep Cycle (tiefe Entladungszyklen).
- Nur Lithium SuperB.

9.4.3. SOLARMODULE

Je nach Optionen oder Ausrüstungen kann Ihr ausgebautes Van Solarmodule aufweisen.

Dies ist ein photovoltaisches System aus mehreren Geräten, die einen Stromgenerator bilden. Dieser nutzt die Lichtenergie der Sonne zum Speisen einer elektrischen Anlage.

Sämtliche Arbeiten zur Fehlerbehebung dürfen nur von geschultem und befugtem Personal durchgeführt werden.

Solarmodule sind für eine lange, wartungsfreie Lebensdauer ausgelegt. Normalerweise reichen Regen und Wind aus, um die Oberfläche sauber zu halten. Das Glas gegebenenfalls mit einem leichten Stoff und Seifenwasser reinigen.

Das System hat einen Laderegler, der auch den Zustand des Stromkreises anzeigt. Der Laderegler befindet sich in der Regel in einem Kasten im hinteren Teil Ihres Fahrzeugs.



Der Laderegler muss dauerhaft belüftet werden. Dazu muss ein Raum von mindestens 20 mm um ihn herum freigehalten werden.



9.4.4. BATTERIE/SPANNUNGSBEGRENZER/NORDELLETRONICA-LADEGERÄT

Die natürlich auftretende langsame und gleichmäßige Entladung der Batterien führt dazu, dass sie tiefentladen werden.

Nur wenige Batterien sind nach einer Tiefentladung in der Lage, die Ladung wieder aufzunehmen und zufriedenstellend zu funktionieren.

Um diese Situation zu vermeiden, ist eine der folgenden Maßnahmen **UNBEDINGT** erforderlich:

- Die Batterien nach dem Aufladen ausbauen und frostgeschützt lagern.
- Das Fahrzeug am 230 V Netz angeschlossen lassen und so gewährleisten, dass die Ladung der Aufbauatterie erhalten bleibt.
- Die Batterien nach dem Aufladen für kurze Zeiträume (1 oder 2 Wochen) zumindest abklemmen, aber eingebaut lassen.



Angesichts der vielfältigen und schwankenden Nutzungsbedingungen der (vom Hersteller gelieferten) Aufbauatterien ist deren Garantie von der auf den Aufbau gewährten, allgemeinen Garantie ausgenommen.



Wenn eine Zusatzatterie ausgetauscht wird, muss die neue Batterie denselben Typ und dieselben technischen Daten aufweisen wie die ursprünglich installierte Zusatzatterie.

9.4.5. MONTAGE VON „ELEKTRISCHEN OPTIONEN“

Wir weisen Sie darauf hin, dass das Solarpanel in Übereinstimmung mit unseren Vorschriften angeschlossen werden muss, denn die Nachrüstung wurde schon vorgesehen. Bei einem direkten Anschluss an die Batterie kann es zu Funktionsstörungen der elektrischen Anlage unseres Aufbaus kommen.

Dasselbe gilt für alle elektrischen Zubehörteile und Zusatzgeneratoren. Auch diese müssen nach dem Relaiskasten angeschlossen werden.

9.4.6. EMPFEHLUNGEN FÜR DIE PFLEGE DER BATTERIE

Alle Geräte abschalten und alle Lampen ausschalten, bevor Sie die Aufbauatterie vom Netz nehmen.

Für den Wiedereinbau führen Sie die Schritte umgekehrter Reihenfolge durch. Beachten Sie dabei **UNBEDINGT** die folgenden Vorschriften:

Kontrollieren Sie, ob der Kabelbaum bei den Arbeiten nicht beschädigt wurde. Fetten Sie die Klemmen leicht ein.

Bleibatterie:

Schließen Sie den Entgasungsschlauch wieder richtig an und kontrollieren Sie, ob die Entgasungsschläuche nicht eingeklemmt sind oder bei den Arbeiten beschädigt wurden.

Achten Sie im Winter darauf, dass die Batterie immer korrekt geladen wird.

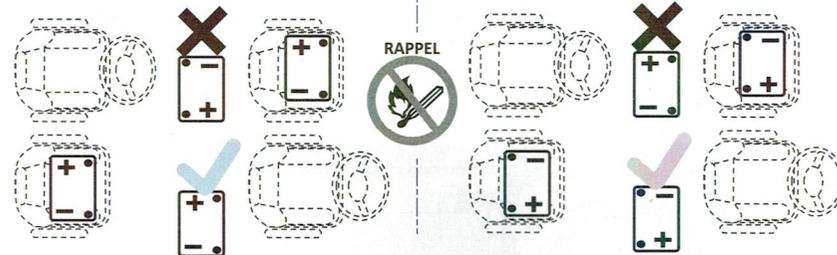
Bei einem längeren Stillstand Ihres Fahrzeugs (1 Monat) wird es empfohlen, die Batterie abzuklemmen. (Klemmen Sie die Klemme (-) ab).

Die Verwendung einer verbrauchten oder völlig entladenen Batterie kann den Batteriekoppler/-trennschalter beschädigen.

Hinweis: Bei Schwierigkeiten oder Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler/Verkäufer.

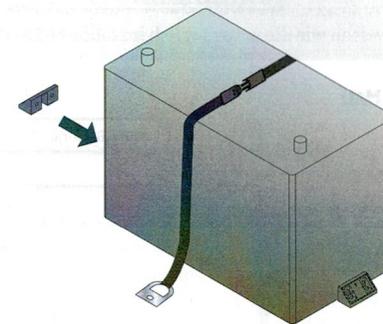
DIE KLEMMEN (+ und -) der Batterie stehen beim Fahrzeug **FIAT UNBEDINGT** nach vorn

DIE KLEMMEN (+ und -) der Batterie stehen beim Fahrzeug **FORD UNBEDINGT** nach hinten

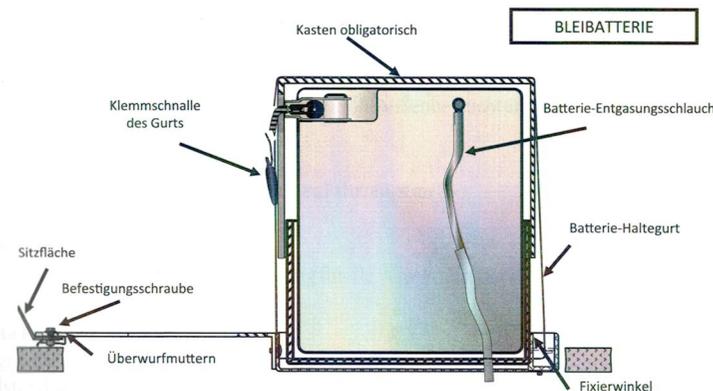


9.4.7. MONTAGEPLÄNE ENTSPRECHEND DEM BATTERIETYP

Blei- und Lithiumbatterien



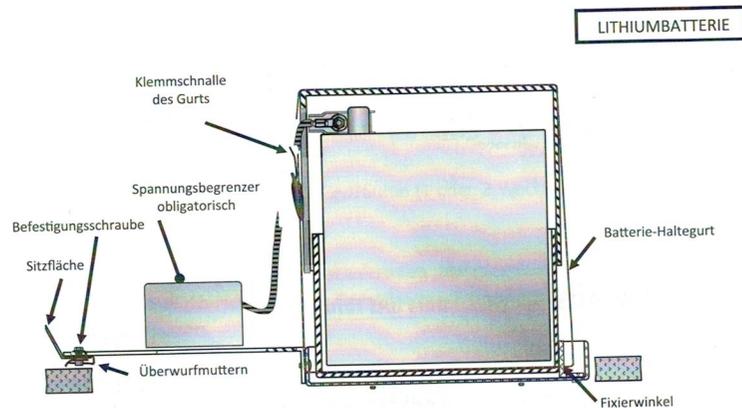
Bleibatterien



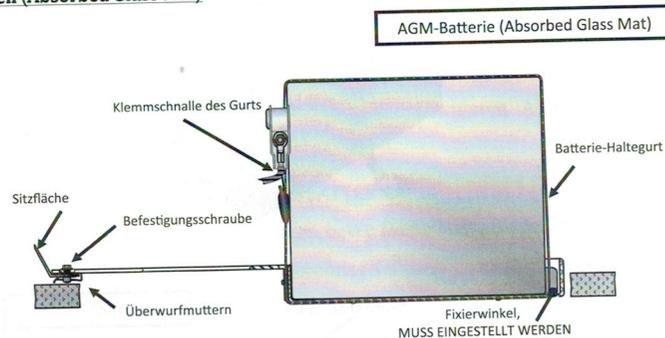
Lithiumbatterien



Der LITHIUMBATTERIE-Spannungsregler ist vorgeschrieben, wenn kein NORDELLETRONICA-Batterieladegerät vorhanden ist.



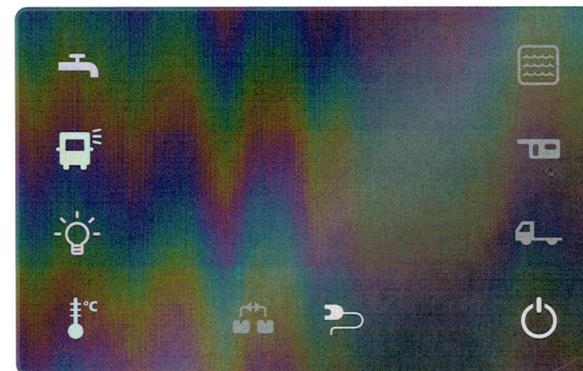
AGM-Batterien (Absorbed Glass Mat)



9.5. BEDIENTAFEL DER ELEKTRISCHEN GERÄTE

An der Bedientafel der elektrischen Geräte können Sie die elektrischen Geräte Ihres Fahrzeugs verwalten und mehrere Funktionsparameter des Aufbaus kontrollieren. Diese Bedientafel ist taktil.

Berühren Sie den Touchscreen einfach 2 Sekunden lang, um ihn einzuschalten.



Beschreibung der Anzeigen der Bedientafel der elektrischen Geräte



Ein-/Austaste

Schaltet die Bedientafel ein und aus. Um die Bedientafel in den Standby zu versetzen und zu vermeiden, dass die Leuchtanzeigen die ganze Nacht leuchten, drücken Sie ungefähr 3 Sekunden lang auf die Ein-/Austaste , bis der Bestätigungston ertönt. Alle Leuchtanzeigen gehen aus. In der Mitte der Bedientafel erscheint die Standby-Anzeige zur Bestätigung, dass die Funktionen der Tafel aktiv bleiben.



Taste Innenbeleuchtung

Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Innenbeleuchtung ein.



Taste Außenbeleuchtung

Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Außenbeleuchtung ein.



Taste Innentemperatur

Diese Taste zeigt die Innentemperatur des Fahrzeugs an



Taste Wasserpumpe

Diese Taste schaltet die Stromversorgung für die Wasserpumpe ein.



Taste Frischwassertank

Zeigt den Füllstand im Frischwassertank in Prozent an. Die Anzeige blinkt, wenn der Tank leer ist. Der Füllstand wird für ca. 30 Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt



Kontrollleuchte für Abwassertank

Diese Leuchte leuchtet auf, wenn der Abwassertank voll ist.

**Kontrollleuchte für Batterieladung per externem Kabel/230 V liegt an**

Zeigt an, dass die Aufbau-Batterien gerade über den Außenanschluss Ihres Fahrzeugs von einem externen 230 V-Stromkreis geladen werden.

**Kontrollleuchte für Batterieladung B2 (Aufbau)**

Zeigt an, dass die Batterie B2 (Aufbau) nach Anlassen des Fahrzeugs gerade von der Batterie B1 (Motor) geladen wird.

**Taste für Ladestandsanzeige Batterie B1 (Motor)**

Zeigt die Spannung und den Ladestand der Motorbatterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent. Der Ladestand wird für ca. 30 Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt.

**Taste für Ladestandsanzeige Batterie B2 (Aufbau)**

Zeigt die Spannung und den Ladestand der Aufbau-Batterie an. Einmal drücken zur Anzeige der Spannung, erneut drücken zur Anzeige des Ladestands in Prozent:

- 0/3 = 0 %
- 1/3 = 33 %
- 2/3 = 66 %
- 3/3 = 100 %

Der Ladestand wird für ca. 30 Sekunden auf dem Bildschirm angezeigt.



Wenn die Spannung der Aufbau-Batterie unter 10 V sinkt, schalten sich die Bedientafel sowie alle in Betrieb befindlichen Geräte innerhalb von einer Minute ab.



Eine Batterie gilt als entladen, wenn der an der Bedientafel angezeigte Ladestand 1/3 (33 %) beträgt. Unterhalb dieses Ladestands besteht die Gefahr einer Tiefentladung. Die Batterie ist dann komplett entladen und kann damit nicht mehr die volle Ladung aufnehmen und halten. Dies führt zu einer deutlichen Verschlechterung der Batterieleistung und beeinträchtigt die elektrischen Bauteile, insbesondere das Verteilungsmodul.



Die Garantie von Périgord VDL gilt nicht bei Tiefentladung.

9.6. 12 V-SICHERUNGEN

Vergewissern Sie sich vor dem Austausch einer Sicherung, dass alle Geräte ausgeschaltet sind. Die Ersatzsicherung muss über die gleiche Amperezahl verfügen. Vor dem Austausch sollte jedoch die Fehlerursache ermittelt werden.



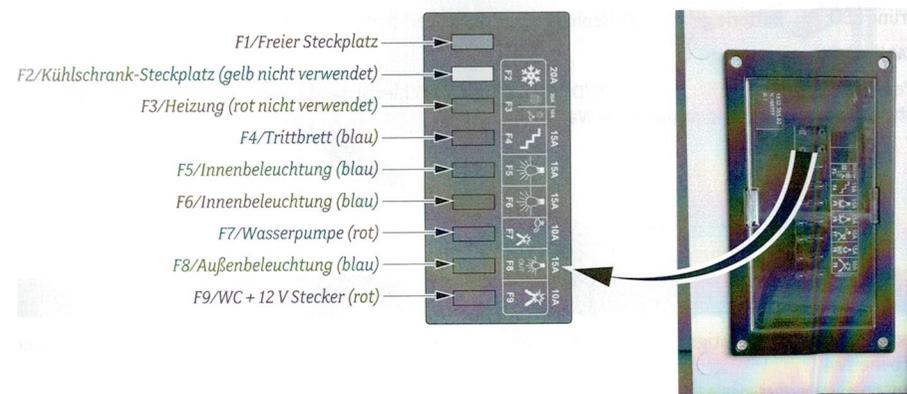
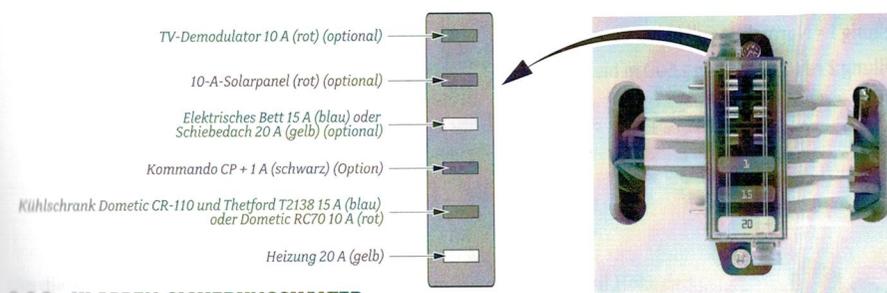
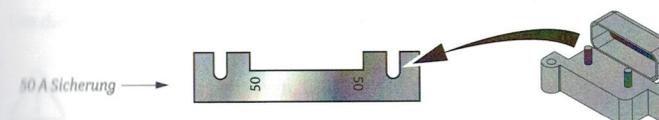
Ersetzen Sie niemals eine Sicherung durch einen metallischen Gegenstand und versuchen Sie nie, eine Sicherung selbst zu reparieren.



Werden diese Hinweise nicht beachtet, besteht Verletzungs- oder Brandgefahr.



Wenn das Problem weder durch den Austausch der Sicherung noch durch die Zurücksetzung des Schutzschalters gelöst werden konnte, lassen Sie die Anlage durch einen zertifizierten Fachmann überprüfen.

9.6.1. VERTEILUNGSMODUL**9.6.2. EINSTECKBARER SICHERUNGSHALTER****9.6.3. KLAPPEN-SICHERUNGSHALTER**



9.7. DC/DC KONVERTER

Der DC/DC-Wandler NE325 eignet sich zum Laden der Zusatzbatterie über die Lichtmaschine.

Die Ladespannung von Lichtmaschinen in Euro 6-Motoren ist oft zu niedrig, daher ist ein DC/DC-Wandler erforderlich, um die Hilfsbatterie bei laufendem Fahrzeug zu laden.

Bei Lithiumbatterien, die praktisch keinen Innenwiderstand haben, ist ein DC/DC-Wandler erforderlich, um den Ladestrom der Lichtmaschine zu begrenzen und das System vor Überhitzung oder Schäden zu schützen.

Der DC/DC-Wandler liefert nur Energie, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, da der Eingang (Enable DC/DC) mit der Zündung des Fahrzeugs verbunden ist.

Ladeanzeige:

Rote LED: Erste Konstantstrom-Ladephase (25A oder 40A je nach Modell).

Gelbe LED: Zweite Ladephase mit konstanter Spannung (Spannungswert hängt vom gewählten Algorithmus ab).

Grüne LED: Batterie geladen, Haltephase (Spannungswert hängt vom gewählten Algorithmus ab).

WARNUNGEN:

Wenn das gelbe Licht blinkt, hat der DC/DC-Wandler einen Fehlerzustand erkannt. In diesem Fall lesen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres Wandlers nach.

9.8. HÖHENSATZ

Das Höhenkit wird benötigt, um die Combi D über einen längeren Zeitraum in Höhen von 1.500 m bis 2.750 m zu beheizen.

Bedienung des Schalters:

Wählen Sie vor dem Anschließen des Heizgerätes die gewünschte Schalterstellung.

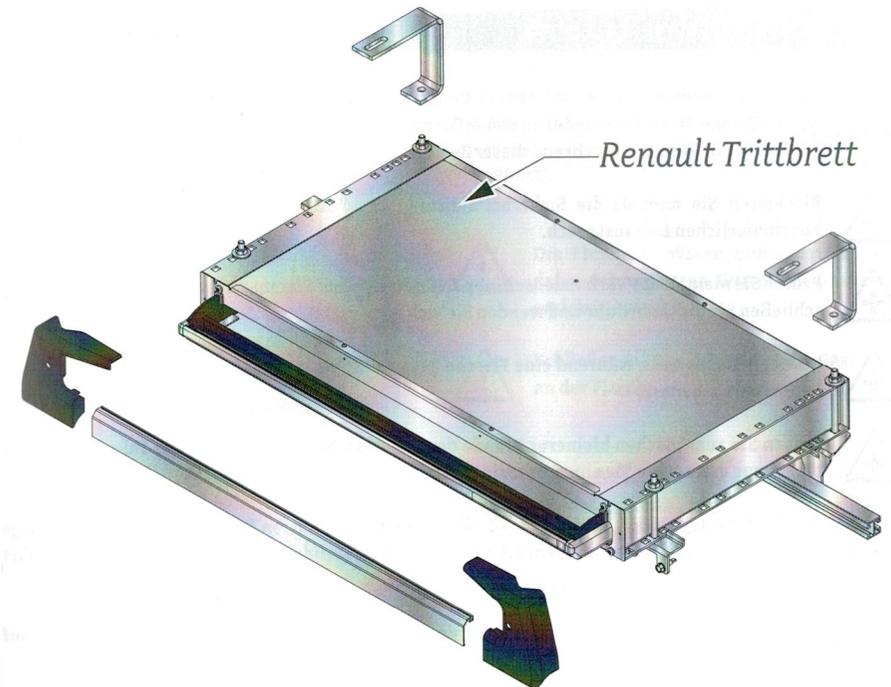
Stellung 1 = Normalbetrieb bis 1,500 m

Stellung 2 = Höhnlage von 1,500 m bis 2,750 m



9.9. GEHEN MIT DEM FUSS

Alle unsere Fahrzeuge sind mit einer Trittstufe ausgestattet.



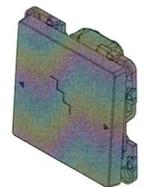
Renault Trittbrett

Um die Stufe auszufahren, drücken Sie den linkenspeil des Schalters auf Höhe der Küchenzeile.

Um die Trittstufe einzuziehen, drücken Sie den Rechtpeil des Schalters.



Wenn Sie das vergessen, wird die Trittstufe automatisch wieder eingezogen.
Beim Anfahren Ihres Fahrzeugs.



10. Gasanlage

10.1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

-  Nutzen Sie niemals ein gasbetriebenes Gerät, während das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum (Garage, Tunnel usw.) oder an einem Ort mit explosionsfähiger Atmosphäre (z.B. Tankstelle) abgestellt ist. Halten Sie während dieser Zeit die Gaszufuhr an der Flasche geschlossen.
-  Blockieren Sie niemals die Sicherheitslüftung, auch nicht teilweise. Sorgen Sie für einen kontinuierlichen Luftaustausch.
-  Prüfen Sie niemals das Vorhandensein von Gas mittels einer Flamme. Bei Verdacht auf ein Gasleck schließen Sie die Gaszufuhr und wenden Sie sich an den nächsten Vertragshändler.
-  Rauchen Sie niemals, während eine Flasche gewechselt wird oder während Sie in der Nähe des Gaskastens arbeiten.
-  Nutzen Sie zum Löschen kleinerer Brände den Feuerlöscher. Verlassen Sie das Fahrzeug und die Umgebung und setzen Sie einen Notruf ab.
-  Aus Sicherheitsgründen, und um die Garantie zu erhalten, dürfen Änderungen an der Gasanlage nur vom Vertragshändler mit dem schriftlichen Einverständnis von Périgord VDL durchgeführt werden.
-  Sämtliche gasbetriebenen Geräte dürfen nur verwendet werden, während das Fahrzeug (auf einem Stellplatz) geparkt ist.
-  Schließen Sie vor jeder Fahrt die Gaszufuhr an der Flasche.
-  Während der Zubereitung von Speisen ist zusätzliche Lüftung erforderlich. Daher sind die Öffnungen oder Dachluken in der Nähe des Kochfelds zu öffnen.
-  Verwenden Sie gasbetriebene Geräte nicht für andere als die vorgesehenen Verwendungszwecke (z. B.: Verwendung des Kochfelds als Raumheizung). Verwenden Sie Geräte, die im Innenraum angeschlossen sind, nicht außerhalb des Fahrzeugs.
-  Gasflaschen dürfen nur im für sie vorgesehenen Kasten installiert werden.
-  Die Gasflasche niemals während ihrer Verwendung hinlegen.
-  Vermeiden Sie Zugspannung am Schlauch und an seinen Anschlüssen an der Flasche.



-  Die Gasflaschen dürfen ausschließlich mit Butangas mit einem Druck von 30 mbar befüllt werden (außer beim Bel Horizon, der Propangas verwendet).
-  Prüfen Sie beim Wechsel der Gasflasche das Verfallsdatum des Hauptabsperrventils.
-  Es ist unbedingt jährlich eine Prüfung der gesamten Anlage durch einen spezialisierten Fachmann durchzuführen. Wenden Sie sich dafür bitte an Ihren Font Vendôme-Vertragshändler.

10.2. INBETRIEBNAHME

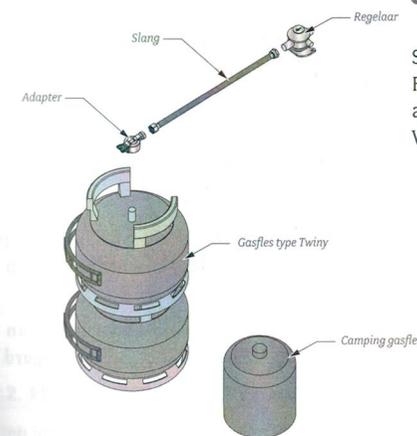


Ihr Fahrzeug ist für die Aufnahme von 2 (nicht mitgelieferten) Butangasflaschen mit je 6 kg (Twiny) ausgelegt (außer beim Randger 550, der Propangas verwendet).

-  Die Flaschen müssen unbedingt mit den dafür vorgesehenen Gurten im Gaskasten gesichert werden.
-  Schließen Sie vor jeder Fahrt die Gaszufuhr an der Flasche.

 Kontrollieren Sie für die Inbetriebnahme der Anlage, ob die Dichtung des Anschlusses nicht beschädigt ist.

Schließen Sie das Hauptabsperrventil an der oberen Flasche an. Nachdem das Hauptabsperrventil angeschlossen wurde, bewegen Sie den Hahn um eine Vierteldrehung, um die Gaszufuhr zu öffnen.



Zum Austausch einer leeren Flasche:

- Schließen Sie die Gaszufuhr an der Flasche und lösen Sie das Hauptabsperrventil ab.
- Tauschen Sie die leere Flasche gegen eine volle Flasche aus und schließen Sie dann das Hauptabsperrventil wieder an.
- Öffnen Sie die Gaszufuhr an der Flasche.



11. Wasseranlage

In der Regel ist Ihr ausgebauter Van ausgestattet mit:

- Einem Frischwassertank.
- Einem Abwassertank.

11.1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN



Der Frischwassertank darf nur mit Trinkwasser gefüllt werden.



Das Wasser im Frischwassertank ist kein Trinkwasser.



Aufgrund der Befüllungsmöglichkeiten und des stehenden Wassers im Tank kann nicht garantiert werden, dass das Wasser trinkbar ist.



Nach einigen Tagen verliert das Wasser im Tank seine Hygienemerkmale, selbst wenn Sie Additive hinzugegeben haben. Es wird empfohlen, das Wasser nicht für Ernährungszwecke zu verwenden. Es ist üblich, das Wasser häufig zu wechseln und den Tank vorher mit einem Desinfektionsmittel zu reinigen.



Das Wasser im Abwassertank kann nicht als Trinkwasser in Betracht gezogen werden.



Bevor ein Hahn geöffnet und damit die elektrische Pumpe eingeschaltet wird, sollte geprüft werden, ob Wasser im Tank vorhanden ist. Ohne Wasser kann die Pumpe beschädigt werden.



Aus Sicherheitsgründen, und um die Garantie zu erhalten, dürfen Änderungen an der Wasseranlage nur vom Vertragshändler mit dem schriftlichen Einverständnis von Périgord VDL durchgeführt werden.



Abwasser ist unbedingt an einem Ort abzulassen, der entsprechend für diesen Zweck ausgestattet, wie etwa Rastplätze, Entsorgungsstationen, Campingplätze, Entleerungsstationen, öffentliche und private Toiletten usw.



11.2. FRISCHWSSERTANK

11.2.1. FRISCHWASSERVERSORGUNG

Ihr ausgebauter Van ist mit einem festen Frischwassertank ausgestattet.

Im Winter ist dieser Tank eisfrei, solange Ihr Reisemobil beheizt wird.

Er kann mittels eines manuellen Ablassventils entleert werden.

Der Frischwasser-Füllstandssensor misst die Menge des im Tank verbleibenden Wassers.

Der Füllstand wird auf der Bedientafel in Prozent angezeigt.

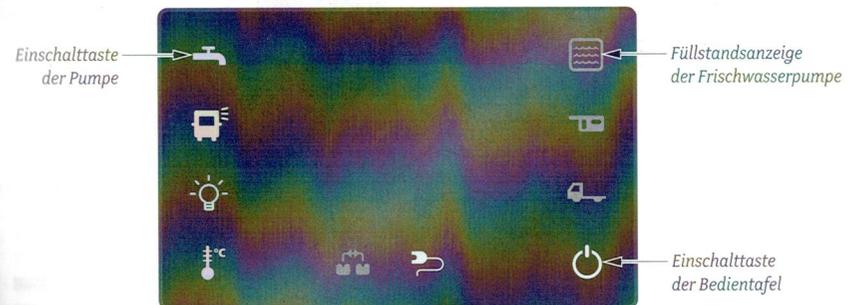
Unsere Modelle sind mit einer Befüllung über verschiedene Öffnungsarten außen am Aufbau ausgestattet. Der Frischwassertank kann mit einem Schlauch oder mit einem speziellen Anschluss unter normalem Leitungswasserdruck (2,5 - 3 bar) befüllt werden.

Zum Öffnen und Schließen des Deckels mit dem Schlüssel muss der Stopfen mit einer Hand gehalten werden, damit er sich beim Drehen des Schlüssels im Schloss nicht mitdreht. Läuft das Wasser über den Überlauf auf die Erde, ist der Tank voll.



Um den Tank nicht ganz zu füllen, genügt es, den Füllstand im Testmodus über die Bedientafel zu kontrollieren. Drücken Sie auf die Taste .

Die Anzeige 0/33/66/100 % gibt den Füllstand des Tanks an.



11.2.2. FRISCHWASSERRESERVE

Warten Sie unterwegs nicht, bis der Tank fast leer ist, bevor Sie Wasser nachfüllen. Nutzen Sie zum Beispiel einen Tankstopp, um auch Frischwasser nachzufüllen. Manchmal gibt es auf Parkplätzen einen Wasserhahn, aber seien Sie rücksichtsvoll und höflich.

Ferner bieten immer mehr Kommunen spezielle Wasserstellen an (zum Beispiel EURO-RELAIS).



Das Wasser im Frischwassertank ist kein Trinkwasser.



11.3. VERSORGUNG IM INNEREN

Für die Wasserversorgung ist eine elektrische 12 V Pumpe zuständig.

So wird die Wasseranlage unter Druck gesetzt:

- Kontrollieren Sie, ob alle Hähne oder Mischbatterien geschlossen sind (Kaltwasser und Warmwasser).
- Schalten Sie die Pumpe mit der Taste  auf der Bedientafel der elektrischen Geräte ein. Sie versorgt alle Wasser- und Sanitäranschlüsse des Fahrzeugs und startet, wenn ein Hahn geöffnet wird.
- Entlüften Sie den Kalt- und Warmwasserkreis über sämtliche Hähne und Mischbatterien.

Die Anlage ist jetzt betriebsbereit.

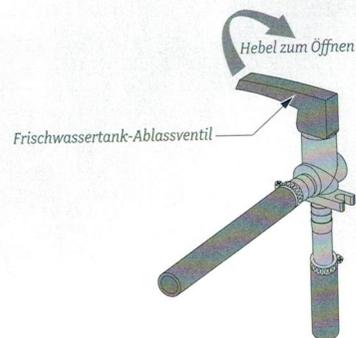
Ein Entlüftungsfehler (Luft vorhanden) kann den Betrieb des Boilers verhindern.

Bei jeder Überholung Ihres Fahrzeugs muss der Filter der Pumpe von Ihrem Vertragshändler gereinigt werden.

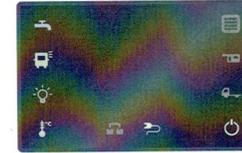
11.4. ENTLERUNG DES FRISCHWASSERS

11.4.1. ENTLERUNG

- 1 - Lassen Sie die Pumpe durch Drücken der Taste  etwa 5 Minuten lang laufen, um den Kreislauf zu starten, und schalten Sie sie dann aus.
- 2 - Unterbrechen Sie durch Drücken der Taste  an der Bedientafel alle Stromversorgungen.
- 3 - Öffnen Sie alle Hähne, um die vollständige Entleerung zu gewährleisten. Das Wasser wird über das Ablassventil nach außen abgeleitet.
- 4 - Schließen Sie das Ablassventil und alle Hähne.



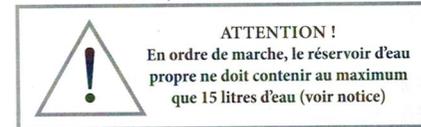
11.4.2. ENTLERUNG IM FAHRBEREITEN ZUSTAND



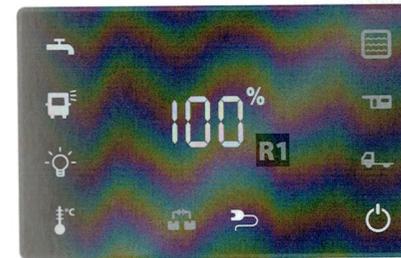
Im fahrbereiten Zustand darf der Frischwassertank nur 15 Liter Frischwasser enthalten.

Gehen Sie genauso wie oben beschrieben vor und kontrollieren Sie an der Bedientafel den Füllstand des Tanks.

- Die Bedientafel der elektrischen Geräte zeigt den Frischwasserstand im Tank in % an.
- Das Etikett unter der Bedientafel der elektrischen Geräte weist darauf hin, dass der Frischwassertank im fahrbereiten Zustand nur 15 Liter Frischwasser enthalten darf.



11.5. ENTLERUNG DES ABWASSERS



Sämtliches Abwasser (vom Waschbecken, Spülbecken und aus der Dusche) wird in einem festen Tank gesammelt, der sich unter dem Fahrzeugboden befindet.

Ein Sensor prüft, ob der Tank voll ist; dies wird an der Bedientafel der elektrischen Geräte mit der Kontrollleuchte **R1** angezeigt.

Leuchtet die Kontrollleuchte **R1** auf und zeigt die Bedientafel der elektrischen Geräte 100 % an, muss der Tank so zeitig wie möglich entleert werden.



Im Gegensatz zum Frischwassertank gibt es keine Messteilung von 0 bis 100 %

Je nach Modell wird der Abwassertank folgendermaßen geleert:

- Drehen Sie das rote Ventil unter dem Fahrzeug.



- Ziehen Sie am Handgriff.



Abwasser ist unbedingt an einem Ort abzulassen, der entsprechend für diesen Zweck ausgestattet, wie etwa Rastplätze, Entsorgungsstationen, öffentliche und private Toiletten usw.

11.6. WASSERPUMPE

Bei Pumpenmodellen (Shurflo) muss der Tank im Winter vollständig entleert werden. Zum Entleeren öffnen Sie den Ablasshahn oder alle Hähne und lassen Sie die Pumpe laufen (15 min. eingeschaltet und 15 min. ausgeschaltet), bis der Tank leer ist.

Anschließend halten Sie vorsichtshalber einen Behälter bereit und ziehen die Eingangs- und Ausgangsschläuche von der Pumpe ab. Stellen Sie die Pumpe auf Ein. Dadurch wird sämtliches verbleibendes Wasser aus der Pumpe herausgefördert. Die Schläuche während der Einwinterung abgezogen lassen und auch alle Hähne geöffnet lassen, um Frostproblemen vorzubeugen.



Wenn der Winter naht, und Ihr Fahrzeug nicht geheizt wird, müssen alle Frischwasser- und Abwasserkreise sowie der Boiler unbedingt geleert werden, um Schäden zu vermeiden, die nicht von der Garantie gedeckt werden.

11.7. SPÜLE, WASCHBECKEN UND DUSCHE

Das Spülbecken aus Edelstahl und das Waschbecken aus Kunststoff sind mit geeigneten Haushaltsprodukten zu reinigen.

Die Dusche ist mit einer Mischbatterie ausgestattet. Das Becken ist regelmäßig mit einem geeigneten Haushaltsprodukt zu reinigen. Vergessen Sie nicht, vor der Fahrt den Duschkopf korrekt in der Halterung zu befestigen.

Während des Duschens muss der Lattenrost in der Dusche liegen und der Vorhang muss richtig zugezogen sein, damit kein Wasser austritt.

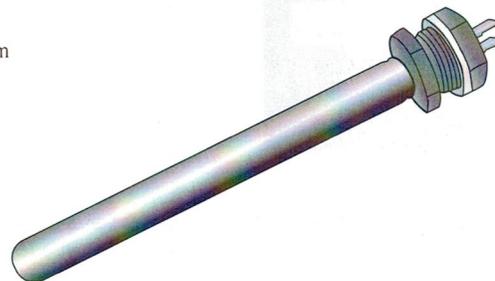
Eine mit Ihrem Fahrzeug gelieferte Dusche kann am Endstück hinten an einem Ihrer Kästen oder an der Seite (bei den Ford 4x4 Modellen) befestigt und als Außendusche genutzt werden.

11.8. WIEDERERWÄRMUNG VON ABWASSER

Die Frostschutzsonde für den Tank besteht aus einem elektrischen Widerstand, der den Frostschutz Ihres Tanks ermöglicht. Sie sorgt dafür, dass die Temperatur zwischen 5 und 10°C gehalten wird. Diese Werte hängen von der im Tank befindlichen Wassermenge ab.

Der Fühler ist mit einem Temperatursensor ausgestattet, die Sonde automatisch einschaltet, wenn die Wassertemperatur unter 5°C sinkt, und schaltet ihn aus, wenn das Wasser 10°C erreicht.

Die Sonde sollte in der Nähe des Ablassventils im unteren Teil des Behälters angebracht werden.



12. Heizung - Boiler



Bei Frost muss der Boiler unbedingt geleert werden. Frostschäden werden nicht von der Garantie gedeckt.

12.1. BOILER (TRUMA)

Die Modelle unseres Programms sind mit mehreren Gerätetypen ausgestattet: einfache Boiler ausschließlich für die Warmwasserbereitung und kombinierte Boiler für die Warmwasserbereitung und Heizung des Aufbaus. Falls Frostgefahr besteht, entleeren Sie den Boiler. Es wird keine Garantie auf Frostschäden gewährt.

Es folgt die Bedienungsanleitung für dieses Gerät. Ferner ist Ihnen bei der Auslieferung Ihres Vans eine spezielle Anleitung für dieses Gerät ausgehändigt worden. Dort finden Sie alle Informationen für die bestmögliche Nutzung Ihres Boilers.

12.1.1. SICHERHEITS-/ABLASSVENTIL (FROSTCONTROL)

Das FrostControl ist ein selbstständig und ohne Strom arbeitendes Sicherheits-/Ablassventil. Bei Frostgefahr lässt es automatisch über eine Ablassleitung den Inhalt des Boilers ab. Bei Überdruck im System findet über das Sicherheitsventil ein stoßweiser, automatischer Druckausgleich statt.



12.1.2. SCHLIESSUNG DES ABLASSVENTILS

Kontrollieren Sie, ob der Drehschalter sich in der Stellung „Betrieb“, das heißt parallel zum Wasseranschluss, befindet und eingerastet ist.

Erst wenn die Temperatur am Ablassventil über etwa 7 °C liegt, kann dieses mit der Drucktaste „geschlossen“ von Hand geschlossen und der Boiler gefüllt werden.

Schließen Sie das Ablassventil durch Betätigen der Drucktaste, bis sie auf der Stellung „geschlossen“ einrastet.

12.1.3. AUTOMATISCHE ÖFFNUNG DES ABLASSVENTILS

Bei Temperaturen von weniger als 3 °C am Ablassventil öffnet sich dieses automatisch und die Drucktaste springt heraus (Stellung „geöffnet“). Das Wasser des Boilers fließt über die Ablassleitung ab.



12.1.4. MANUELLE ÖFFNUNG DES ABLASSVENTILS

Drehen Sie den Drehschalter des um 180°, bis er einrastet: die Drucktaste springt heraus (Stellung „geöffnet“). Das Wasser des Boilers fließt über die Ablassleitung ab.



Für ein sicheres Abfließen des Wassers muss die Ablassleitung des FrostControl immer schmutzfrei gehalten werden (Schnee, Eis, trockene Blätter usw.).



Die Garantierechte gelten nicht für Frostschäden!

12.1.5. ENTLERUNG DES BOILERS

1. Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Wasserpumpe (Hauptschalter oder Schalter der Pumpe).
2. Öffnen Sie die Warmwasserhähne im Badezimmer und in der Küche.
3. Öffnen Sie das Sicherheits-/Ablassventil.
4. Der Boiler entleert sich über das Sicherheitsventil nach außen. Kontrollieren Sie, ob sämtliches Wasser abläuft.

12.1.6. PFLEGE

Benutzen Sie für die Entkalkung des Boilers Weinessig oder Ameisensäure, die über die Wasserzufuhr in das Gerät gegeben werden. Lassen Sie das Produkt einwirken und reinigen Sie den Boiler gründlich mit klarem Wasser. Für die Desinfektion des Geräts empfehlen wir Ihnen die Verwendung von „Certil argento“.



Die Produkte, insbesondere die chlorierten Produkte, sind für die Wartung des Wasserkreislaufs nicht geeignet.



Um eine Verbreitung von Mikroorganismen zu verhindern, sollte der Boiler regelmäßig auf eine Temperatur von 70 °C aufgeheizt werden.



Das Wasser im Tank ist kein Trinkwasser.



Die Gasanlage muss regelmäßig von einer Vertragswerkstatt kontrolliert werden. Die Kontrolle muss vom Fahrzeughalter veranlasst werden.



12.2. BOILER (TRUMA COMBI D4/D6E)

Dem Aufbau des ausgebauten Vans liegt eine spezielle Bedienungsanleitung bei. Zur Funktion des Boilers siehe bitte das vorherige Kapitel.

12.2.1. BESCHREIBUNG DER FUNKTIONSWEISE DER D4 / D6E HEIZUNG

Die Dieselheizung Combi D ist eine Warmluftheizung mit integriertem Boiler (Fassungsvermögen 10 Liter). Der Brenner wird von einem Gebläse unterstützt, was auch beim Fahren für einen perfekten Betrieb sorgt.

Im **Winterbetrieb** wärmt die Heizung sowohl den Wohnraum als auch das Wasser. Im Sommerbetrieb läuft nur die Warmwasserbereitung.

- Im **Sommerbetrieb** wird das Wasser im Boiler mit der niedrigsten Leistung des Brenners auf Temperatur gebracht. Sobald die Wassertemperatur erreicht ist, geht der Brenner aus.
- Im **Winterbetrieb** wählt das Gerät automatisch die erforderliche Leistungsstufe in Abhängigkeit vom Unterschied zwischen der am Bedienfeld eingestellten Temperatur und der aktuellen Raumtemperatur. Wenn der Boiler gefüllt wird, wird das Wasser automatisch erwärmt.

Die Temperatur des Wassers hängt von der gewählten Betriebsart und der Heizleistung ab.

Bei Temperaturen von etwa 3 °C am FrostControl Sicherheits-/Ablassventil öffnet sich dieses automatisch und entleert den Boiler.



Für einen längeren Betrieb der Heizung in Höhenlagen von 1500 bis 2750 Metern ist ein Höhenkit erforderlich. Dieses ist in den neuen Heizkombis standardmäßig vorhanden.

12.2.2. KRAFTSTOFFVERSORGUNG

Qualität des Kraftstoffs:



Um funktionieren zu können, benötigt die Heizung Diesel gemäß DIN EN 590. Die Verwendung von Biodiesel ist unzulässig.



Beim Tanken muss die Heizanlage ausgeschaltet sein.

Kraftstoff bei niedrigen Temperaturen:

Raffinerien und Tankstellen passen den Kraftstoff automatisch an übliche Wintertemperaturen an (Winterdiesel).

Schwierigkeiten können bei Temperaturen unter 0 °C auftreten, wenn das Fahrzeug noch mit Sommerdiesel befüllt ist.

Temperatur:

0 °C bis -20 °C: Winterdiesel

-20 °C bis -30 °C: Polar-/Arktikdiesel



Altöl darf nicht vermischt werden!

12.2.3. VOR DEM GEBRAUCH



Vor der ersten Verwendung muss die gesamte Wasserversorgung äußerst sorgfältig mit klarem Wasser gespült werden. Wenn Frost bevorsteht, muss der Boiler unbedingt entleert werden, wenn er außer Betrieb ist.

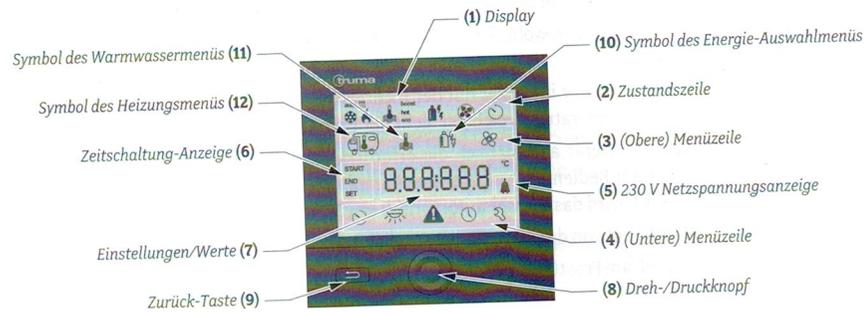


Garantieansprüche wegen Frostschäden werden von uns abgewiesen!



Die Werkstoffe des Geräts, die mit dem Wasser in Berührung kommen, sind für Trinkwasser geeignet.

12.2.4. TRUMA (D4) UND (D6) BEDIENFELD



Mit dem Dreh-/Druckknopf (8) können Sie Ménüs in den Zeilen (3 und 4) auswählen und Einstellungen vornehmen. Die Anzeige erfolgt am hinterleuchteten Display (1). Mit der Zurück-Taste (9) kehren Sie in das Ménü zurück.

12.2.5. RAUMTEMPERATUR-THERMOSTAT

Im Fahrzeug befindet sich ein externer Sensor zur Messung der Raumtemperatur. Die Einbaustelle dieses Sensors wird vom jeweiligen Fahrzeughersteller bestimmt und hängt vom Fahrzeugtyp ab.

Das Thermostat wird am Truma-Bedienfeld in Abhängigkeit vom Wärmebedarf und vom Fahrzeugtyp eingestellt (1 bis 5).



Für eine mittlere Raumtemperatur von 23°C empfehlen wir Ihnen, das Thermostat auf etwa 4 einzustellen.

12.2.6. INBETRIEBNAHME

Im Prinzip keine Heizung immer ohne Einschränkungen mit oder ohne Wasser betrieben werden.

12.2.7. SOMMERBETRIEB (NUR BOILER)

Wählen Sie mit dem Dreh-/Druckknopf das Symbol Warmwasser aus und drücken Sie den Dreh-/Druckknopf, um die Wahl zu bestätigen. Die grüne LED und die gelbe LED leuchten auf.

Wenn die eingestellte Wassertemperatur erreicht ist (40 °C oder 60 °C), geht der Brenner aus und erlischt die gelbe LED.

12.2.8. BETRIEB DER HEIZUNG MIT WARMWASSERBEREITUNG

Drehen Sie den Dreh-/Druckknopf nach rechts, um in den Symbolen des oberen Ménüs bis zum Heizungssymbol zu blättern. Drücken Sie den Dreh-/Druckknopf, um die Wahl zu bestätigen.

Wählen Sie dann das Symbol Warmwasser aus und drücken Sie erneut den Dreh-/Druckknopf, um die Wahl zu bestätigen.

Die grüne LED für den Betrieb leuchtet auf und zeigt gleichzeitig die Position der gewählten Raumtemperatur an. Die gelbe LED zeigt die Aufwärmphase des Wassers an.



Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe in Abhängigkeit vom Temperaturunterschied zwischen der am Truma-Bedienfeld eingestellten Raumtemperatur und der aktuellen Temperatur. Wenn die voreingestellte Raumtemperatur erreicht ist, kehrt der Brenner zu seinem niedrigsten Leistungspegel zurück und wärmt das Wasser auf 60 °C auf. Die gelbe LED erlischt, wenn die Wassertemperatur erreicht ist.

Das Warmluftgebläse kann weiterlaufen, um das Gerät zu kühlen (Zeitschaltung der Abschaltung).

12.2.9. BETRIEB DER HEIZUNG OHNE WARMWASSERBEREITUNG

Drehen Sie den Dreh-/Druckknopf nach rechts, um in den Symbolen des oberen Ménüs bis zum Heizungssymbol zu blättern. Drücken Sie den Dreh-/Druckknopf, um die Wahl zu bestätigen.

Drehen Sie den Dreh-/Druckknopf erneut nach rechts, um die gewünschte Temperatur zu wählen. Drücken Sie den Knopf, um die Wahl zu bestätigen.

Die grüne LED für den Betrieb leuchtet auf und zeigt gleichzeitig die Position der gewählten Raumtemperatur an. Die gelbe LED leuchtet nur auf, wenn die Wassertemperatur unter 5 °C liegt.

Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe in Abhängigkeit vom Temperaturunterschied zwischen der am Truma-Bedienfeld eingestellten Temperatur und der aktuellen Temperatur. Sobald die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist, geht der Brenner aus. Das Warmluftgebläse läuft mit geringer Drehzahl weiter, solange die Ausblastemperatur (am Gerät) unter 40 °C liegt.

Wenn der Boiler voll ist, wird das Wasser ebenfalls automatisch erwärmt. Die Wassertemperatur hängt von der Heizleistung und von der Heizdauer ab, die zum Erreichen der gewünschten Raumtemperatur erforderlich ist.

12.2.10. ABSCHALTUNG

Schalten Sie die Heizung mit dem Dreh-/Druckknopf ab. Die grüne LED erlischt.

Wenn die grüne LED nach der Abschaltung blinkt, ist eine Zeitschaltung für die Verringerung der Gerätetemperatur aktiv. Diese schaltet nach einigen Minuten ab und die grüne LED erlischt.



Wenn Frost bevorsteht, muss der Boiler unbedingt entleert werden.

12.2.11. WARTUNG

Für Wartungs- und Reparaturarbeiten müssen obligatorisch originale Truma-Ersatzteile benutzt werden.

Der Wassertank ist aus lebensmittelechtem Stahl gefertigt. Damit sich im Gerät keine Mikroorganismen ansiedeln können, müssen Biofilme, Ablagerungen und Kalk mit chemischen Methoden entfernt werden. Um eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden, dürfen Sie nur chlorfreie Produkte benutzen.

Wärmen Sie das Wasser des Boilers gegebenenfalls regelmäßig auf 70 °C auf, um die chemische Bekämpfungsmethode gegen Mikroorganismen im Gerät zu unterstützen.

Stellen Sie den Dreh-/Druckknopf am Truma-Bedienfeld auf 60 °C. Die grüne LED und die gelbe LED leuchten auf.

Wenn das Wasser im Boiler eine Temperatur von 60 °C erreicht, geht der Brenner aus und die gelbe LED erlischt.

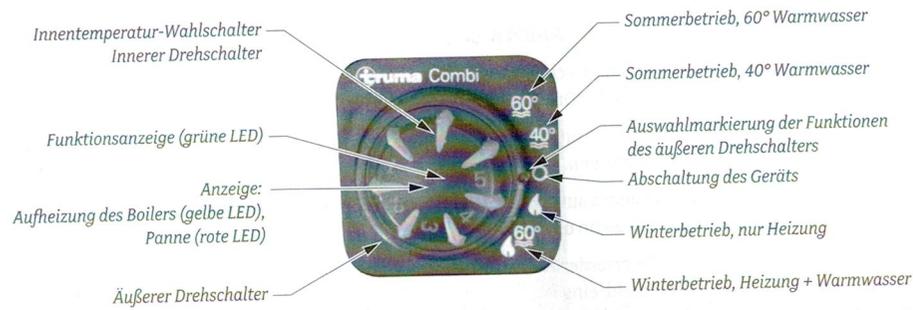
Das Gerät muss mindestens 30 Minuten lang laufen. In dieser Zeit darf kein warmes Wasser entnommen werden. Die Restwärme des Wärmetauschers wärmt das Wasser bis auf eine Temperatur von 70 °C auf.

12.2.12. SICHERUNGEN

Die Sicherungen befinden sich im elektronischen Teil unter der Abdeckung des Verteilungsmoduls. Ersetzen Sie defekte Sicherungen nur durch identisch gebaute Sicherungen.

12.3. HEIZUNG TRUMA (D4)

Dem Aufbau des ausgebauten Vans liegt eine spezielle Bedienungsanleitung bei.
Zur Funktion des Boilers siehe bitte das vorherige Kapitel.



Zum Einschalten der Heizung müssen Sie die Auswahlmarkierung des äußeren Drehschalters auf Winterbetrieb stellen. Es ist möglich, die Heizung allein laufen zu lassen (ohne Warmwasserbereitung).

Wenn das Gerät in Betrieb ist, erscheint ein grünes Licht in der Mitte des Knopfes.

Stellen Sie den Temperaturschalter beim Einschalten auf die maximale Stellung (auf 5). Sobald der Temperaturschalter regelt, stellen Sie ihn ungefähr auf die Hälfte (auf 3) für eine Temperatur von 20 °C.

! Lassen Sie die Heizung nie auf der Maximalstellung, weil der Schutzschalter auslösen könnte (Überhitzung).

Zum Ausschalten stellen Sie den äußeren Drehschalter auf 0.
Das Fahrzeug ist mit einem Temperatursensor ausgestattet.

! Unter allen Lüftungsöffnungen des Fahrzeugs ist mindestens eine Öffnung ohne Klappe. Hier keine Klappe anbringen und die Ansaugöffnungen der Heizung nicht verstopfen.

i Der Hersteller Webasto hat diese Ausrüstungen für einen Betrieb bis auf 2000 Meter Höhe und Außentemperaturen von -40 °C ausgelegt.

12.4. WARTUNGS- UND SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

! Garantiarbeiten an diesen Geräten dürfen nur von Vertragswerkstätten des Herstellers durchgeführt werden.

! Aufgrund der Explosionsgefahren muss die Heizung auf Tankstellen und beim Tanken von Kraftstoff abgestellt werden.

! Aufgrund der Vergiftungs- und Erstickungsgefahren darf die Heizung nicht in geschlossenen Räumen benutzt werden (zum Beispiel Garagen).

i Für einen optimalen Betrieb muss die Heizung alle zwei Jahre überholt werden, besonders wenn sie für lange Zeiträume und/oder unter extremen Bedingungen benutzt wird.

i Für die Heizung muss der vom Fahrzeughersteller angegebene Dieselmotorkraftstoff benutzt werden. Heizöl der Klassen EL, L und PME (Biodiesel) kann nicht benutzt werden.

i Es ist kein Nachteil im Zusammenhang mit der Benutzung von Additiven bekannt. Wenn der Kraftstoff aus dem Fahrzeugtank entnommen wird, müssen Sie die Anweisungen des Fahrzeugherstellers in Bezug auf Additive einhalten.

i Beim Wechsel auf einen Spezialkraftstoff für niedrige Temperaturen müssen Sie die Heizung etwa 15 Minuten lang laufen lassen, damit sich das System mit den neuen Kraftstoff füllt.

i Reinigen Sie die Heizung nicht mit einem Hochdruckreiniger.

! Pflegen Sie das Fahrzeug und entleeren Sie den Boiler und sämtliche Wasserleitungen vollständig, wenn Frostgefahr besteht. Die Garantie deckt keine durch Frost verursachte Schäden!

! Damit sich keine mechanischen Teile verklemmen, wird es empfohlen, die Heizung alle 4 Wochen etwa 10 Minuten lang laufen zu lassen.

! Garantieansprüche werden nur entgegengenommen, wenn überprüft werden kann, dass der Anspruchsteller die Wartungs- und Sicherheitsvorschriften eingehalten hat.

13. WC

Es folgt eine ausführliche Beschreibung für den Gebrauch dieser Geräte. Zusammen mit dem Van wird eine spezielle Dokumentation geliefert.

13.1. BENUTZUNG

Die WC-Anlage Ihres Fahrzeugs besteht aus einer WC-Schüssel mit Spülung und einem Entleerungstank (Kassette). Der herausnehmbare Entleerungstank befindet sich unter der WC-Schüssel und kann über eine Klappe auf der Außenseite des Vans herausgenommen werden.

13.1.1. WC-SCHÜSSEL

Die WC-Schüssel ist schwenkbar und mit einem Klappsitz und Deckel ausgestattet. Mit einem Griff unter dem Sitz lässt sich ein Schieber öffnen, um die WC-Schüssel zu entleeren.



Kontrollieren Sie nach der Benutzung, ob Schieber und Deckel richtig geschlossen sind.



Gießen Sie den WC-Reiniger nicht direkt in die Schüssel.

Mit einem Spülknopf hinter dem Sitz lässt sich die WC-Schüssel nach Benutzung spülen.

Über eine Kontrollleuchte links hinter der Schüssel lässt sich der Füllstand der Toilettenkassette prüfen.

Kontrollleuchte grün: OK.

Kontrollleuchte rot: Die WC-Kassette muss entleert werden.

Schwenken Sie die WC-Schüssel vor Benutzung gegebenenfalls in eine komfortable Position.

Es wird empfohlen, mit dem Spülknopf Wasser in die WC-Schüssel fließen zu lassen.

Das Wasser hört auf zu fließen, sobald der Spülknopf losgelassen wird.

Öffnen Sie nach der Benutzung den Schieber, indem Sie den Griff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Spülen Sie mit der Spültaste. Vergessen Sie nicht, den Schieber wieder zu schließen, um die Verbreitung unangenehmer Gerüche zu vermeiden.



Achten Sie besonders bei Reisen im Gebirge auf den Luftdruck, wenn Sie die Klappe der Toilettenkassette öffnen. Achten Sie darauf, den WC-Deckel zu schließen, bevor Sie den Schieber öffnen.



Der Spülknopf funktioniert auch, wenn sich die Kassette nicht in ihrem Fach befindet. Stellen Sie vor jeder Fahrt sicher, dass die WC-Schüssel leer ist und Schieber sowie WC-Deckel geschlossen sind.



13.1.2. WC-KASSETTE: BESCHREIBUNG

Die Kassette ist über eine Klappe auf der Außenseite des Vans zugänglich.

Präsentation der WC-Kassette



13.1.3. WC-KASSETTE: INBETRIEBNAHME VOR DER BENUTZUNG

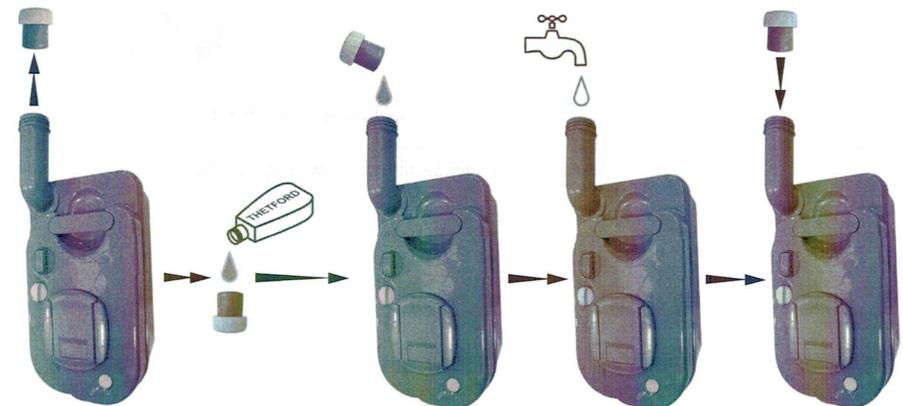
Herausnehmen der Kassette:

- Bevor Sie die Klappe öffnen, stellen Sie sicher, dass der Schieber der WC-Schüssel fest geschlossen ist.
- Heben Sie den Verschlussriegel an und ziehen Sie die Kassette bis zum Anschlag heraus; halten Sie sie dabei waagrecht. Kippen Sie die Kassette leicht an und heben Sie sie heraus.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf. Drehen Sie den Schwenkarm nach oben.
- Nehmen Sie den Dosierdeckel vom Schwenkarm ab.
- Gießen Sie die vorgegebene Menge Thetford WC-Flüssigkeit in das Rohr des Schwenkarms.



Geben Sie den Toilettenzusatz niemals direkt über den Schieber oder die Schüssel hinzu. Dadurch könnte die Lippeabdichtung des Fäkalientanks beschädigt werden. Gießen Sie die Produkte immer über den Schwenkarm ein.

- Geben Sie danach ausreichend Wasser hinzu, so dass der Boden der Kassette ausreichend bedeckt ist (ca. 2 Liter).
- Setzen Sie den Dosierdeckel wieder in den Schwenkarm ein.



Hinweis: Bei sehr warmem Wetter oder bei längerer Lagerung muss möglicherweise mehr WC-Flüssigkeit verwendet werden. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, verwenden Sie ausschließlich Flüssigkeiten für Thetford-WCs.



Für die Einwinterung muss der Tank der WC-Kassette vollkommen leer sein.

- Schieben Sie die Kassette in ihr Fach ein.
- Achten Sie darauf, dass die Kassette mit dem Befestigungsgriff verriegelt wird.
- Schließen und verriegeln Sie die Zugangsklappe.



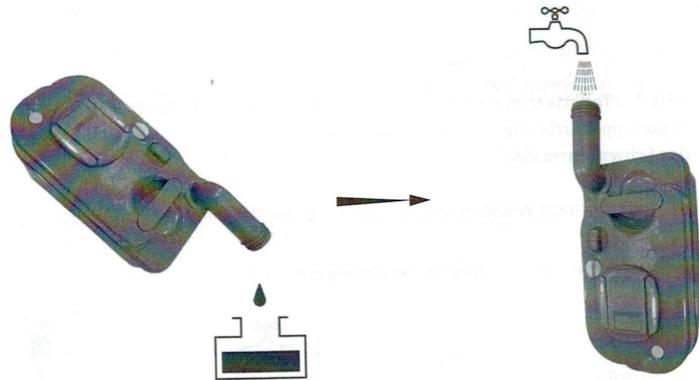
Vorsicht beim Umgang mit dem WC-Reiniger.

- Nach jedem Gebrauch Hände waschen.
- Bei Kontakt mit den Augen diese mit reichlich Wasser ausspülen.
- Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

13.1.4. WC-KASSETTE: ENTLERUNG

Wenn die WC-Kassette zu drei Vierteln gefüllt ist, wechselt die Farbe der Kontrollleuchte an der WC-Schüssel auf rot. Daraufhin sollte die Kassette so frühzeitig wie möglich geleert werden.

- Prüfen Sie, dass der Schieber sicher geschlossen ist; nehmen Sie dann die Kassette aus ihrem Fach.
- Stellen Sie die Kassette senkrecht auf. Drehen Sie den Schwenkarm nach oben. Nehmen Sie den Deckel vom Schwenkarm ab.
- Greifen Sie die Kassette so, dass Sie während der Entleerung mit dem Daumen die Lüftungstaste gedrückt halten können, um so Spritzer zu vermeiden.
- Neigen Sie die Kassette über einem geeigneten Behälter; spülen Sie sie dann mit klarem Wasser aus.



- Wenn die Entleerung abgeschlossen ist, lassen Sie das Spülwasser auslaufen, bringen den Dosierdeckel wieder an und setzen Sie die Kassette wieder in ihr Fach ein.
- Bevor Sie die WC-Kassette wieder benutzen, befolgen Sie bitte die Anweisungen im Kapitel „Inbetriebnahme vor der Benutzung“.



13.2. REINIGUNG UND PFLEGE



Verwenden Sie niemals Reinigungsmittel, die Chlor, Lösungsmittel oder andere korrosive Komponenten enthalten.

Verwenden Sie milde Seife oder Spülmittel, um die WC-Schüssel, den Sitz und den Deckel sowie die Außenseite der Toilette zu reinigen.



Die Gummidichtung des Schiebers muss regelmäßig gepflegt werden (je nach Nutzung ein- bis zweimal im Monat).

- Schieben Sie die Gleitplatte in Richtung des Schwenkarms.
- Öffnen Sie den Schieber, indem Sie den Griff entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Reinigen Sie die Dichtung mit Wasser.
- Trocknen Sie die Dichtung und benetzen Sie sie mit Schmiermittel aus einer Sprühdose. Schließen Sie die Gleitplatte wieder.

Füllen Sie die Kassette mit Wasser und spülen Sie sie gründlich durch.

13.3. AUFBEWAHRUNG

Es ist wichtig, die nachfolgenden Anweisungen zu befolgen, wenn Sie die Thetford-Toilette für einen längeren Zeitraum nicht benutzen werden.

- Öffnen Sie den Schieber und drücken Sie auf den Spülknopf, bis kein Wasser mehr in die Schüssel fließt.
- Schließen Sie den Schieber wieder.
- Öffnen Sie die Zugangsklappe auf der Außenseite des Vans und entleeren Sie den Fäkalientank an einer zugelassenen Entleerungsstation.
- Befolgen Sie die Reinigungs- und Pflegeanweisungen.



Damit der Fäkalientank schnell trocknen kann, bringen Sie den Deckel nicht wieder am Entleerungsarm an.

14. Haushaltsgeräte

Dem Aufbau des ausgebauten Vans liegt eine spezielle Bedienungsanleitung für jedes Gerät bei. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitungen sorgfältig auf. Bitte händigen Sie die Bedienungsanleitungen aus, wenn der Van von jemand anders benutzt wird.

14.1. KÜHLSCHRANK

14.1.1. ERNÄHRUNGSSICHERHEIT



Allgemeiner Hinweis bezüglich des Kühlschranks:

Die Aufbewahrung der Lebensmittel sollte unter Berücksichtigung der speziellen Bedingungen erfolgen, denen ein Kühlschrank in einem Fahrzeug unterliegt:

- veränderliche Klimabedingungen,
- eine hohe Innentemperatur im Fahrzeug, wenn dieses in der Sonne steht (Temperatur kann über 50 Grad Celsius steigen),
- die Benutzung des 12 Volt-Anschlusses, im Falle einer längeren Fahrt,
- Sonneneinstrahlung auf den Kühlschrank hinter einem Fenster,
- zu schnelle Benutzung des Kühlschranks, nachdem er seine optimale Temperatur erreicht hat.

Unter diesen Bedingungen kann das Gerät nicht die notwendige Temperatur für die gute Aufbewahrung der Lebensmittel garantieren.

Liste der verderblichen Lebensmittel: Fleisch, Fisch, Geflügel, Wurstwaren, Fertiggerichte und alle Produkte, die ein begrenztes Verbrauchsdatum haben, das mit einer Aufbewahrung bei einer Temperatur unter 4 Grad Celsius verbunden ist.

Ferner immer folgendes tun:

- Packen Sie rohe und zubereitete Lebensmittel separat in Alufolie oder Frischhaltefolie ein,
- Entfernen Sie die Umverpackungen nur, wenn das Verfalldatum oder die Aufbewahrungshinweise auf der Verpackung stehen, die direkt in Kontakt mit dem Lebensmittel ist,
- Lassen Sie die Lebensmittel nicht zu lange außerhalb des Kühlschranks,
- Räumen Sie die Lebensmittel, die zuerst verbraucht werden müssen vorne in den Kühlschrank,
- Bewahren Sie die Reste in hermetischen Verpackungen auf und verbrauchen Sie sie schnell,
- Waschen Sie sich nach dem Anfassen eines Lebensmittels die Hände, bevor Sie das nächste berühren oder essen,
- Reinigen Sie Ihren Kühlschrank regelmäßig mit Seifenwasser und spülen Sie mit Bleichwasser nach.



Das Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD) wird in folgender Form angegeben: „Mindestens haltbar bis...“ oder „Zu verbrauchen...“ gefolgt vom Datum selbst oder von der Angabe, wo sich dieses auf der Verpackung befindet.



Beachten Sie die Kapitel über die Reinigung und die Aufbewahrung von Lebensmitteln in der Bedienungsanleitung des Kühlschranks.

14.1.2. AUFBEWAHRUNG VON LEBENSMITTELN

- Schalten Sie den Kühlschrank ca. 12 Stunden, bevor Sie ihn befüllen, ein und befüllen Sie ihn möglichst nur mit Lebensmitteln, die bereits vorgekühlt sind.
- Bewahren Sie Lebensmittel stets in geschlossenen Behältern auf, oder in Alufolie o. Ä. eingewickelt.
- Legen Sie keine heißen oder warmen Lebensmittel in den Kühlschrank, sondern warten Sie, bis diese abgekühlt sind.
- Bewahren Sie niemals Lebensmittel im Kühlschrank auf, die flüchtige oder entzündbare Gase abgeben könnten.
- Empfindliche oder leicht verderbliche Lebensmittel müssen direkt neben den Kühlelementen platziert werden.
- Das Frostfach ist für die Eiswürfelbereitung und die kurzfristige Aufbewahrung von Tiefkühlkost vorgesehen. Es ist nicht zum Einfrieren von Lebensmitteln geeignet.
- Schützen Sie den Kühlschrank vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Berücksichtigen Sie, dass bei einem Fahrzeug, das direkt in der Sonne steht, die erhöhte Innenraumtemperatur den Stromverbrauch und die Leistung des Kühlschranks beeinflussen kann.
- Sorgen Sie stets für freie Luftzirkulation um das Kühlschrankaggregat herum.

14.1.3. ABTAUEN DES KÜHLSCHRANKS UND DES FROSTFACHS

Mit der Zeit bildet sich Eis auf den Kühlflammen. Wenn die Eisschicht ca. 3 mm dick ist, müssen der Kühlschrank und das Frostfach abgetaut werden.

- Nehmen Sie die Lebensmittel heraus und legen Sie sie wenn möglich in einen anderen Kühlschrank.
- Stellen Sie den Temperaturregler auf 0. Lassen Sie die Tür geöffnet. Wischen Sie abfließendes Wasser auf.



Während des Abtauens das abfließende Wasser sorgfältig aufwischen, damit der Boden nicht rutschig wird.



Niemals mechanische Werkzeuge oder Wärmequellen benutzen, um die Eisschichten zu entfernen oder angefrorene Gegenstände zu lösen.

14.1.4. AUSSERBETRIEBNAHME

- Schalten Sie den Kühlschrank aus. Drehen Sie den Temperaturregler auf 0.
- Reinigen Sie das Innere des Kühlschranks.
- Schließen Sie die Tür, bis sie einrastet.

14.1.5. PFLEGE

- Der Kühlschrank lässt sich mit einem handelsüblichen Haushaltsprodukt reinigen. **Vermeiden Sie scheuernde Substanzen.**

14.1.6. TIPPS ZUM ENERGIESPAREN

- Bei einer durchschnittlichen Außentemperatur von 25 °C genügt es, den Temperaturwächter auf eine mittlere Position einzustellen.
- Legen Sie soweit möglich nur Lebensmittel in den Kühlschrank, die bereits vorgekühlt sind.
- Schützen Sie den Kühlschrank vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Eine freie Luftzirkulation um den Kühlschrank herum ist unverzichtbar.

14.2. KOCHFELD

In unseren Modellen sind mehrere Kochfelder verschiedener Marken installiert.

Das Gerät darf nur zum Kochen verwendet werden, auf keinen Fall zum Heizen.

Bei der Benutzung des Geräts entstehen Wärme und Feuchtigkeit, weshalb die Küche gut belüftet werden muss.



Glasdeckel können bersten, wenn sie erhitzt werden.

Schalten Sie alle Brenner aus und warten Sie, bis sie auf Raumtemperatur abgekühlt sind, bevor Sie den Deckel schließen.



Die Topfdurchmesser müssen kleiner als 180 mm sein.



Wenn bei Modellen mit Spüle und integriertem Kochfeld sowie mit Glasabdeckung auf dem Kochfeld und dem Spülenbereich das Kochfeld benutzt wird und die Abdeckung auf der Spüle geschlossen bleibt, muss ein Mindestabstand von 10 mm zwischen dem Topf und der Spülenabdeckung eingehalten werden.



Die Benutzung des Kochfelds ist während des Austauschens der Gasflaschen sowie in Garagen verboten.



Wenn Sie kochen, muss zusätzliche Lüftung zugeführt werden, etwa durch Öffnen der Fenster in der Nähe des Grills, des Kochfelds und des Ofens. Kochgeräte dürfen nicht zu Heizen von Räumen verwendet werden.

14.2.1. BENUTZUNG

Öffnen Sie den Hahn der Flasche sowie den Absperrhahn des Kochfelds (sind bei deutschen Fahrzeugen vorhanden, die mit Heizung und Gas-Kochfeldern ausgestattet sind).

Drehen Sie am Kochfeld den jeweiligen Knopf von der geschlossenen Stellung (Stellung 0) auf die maximal offene Stellung (große Flamme). Drücken Sie den Knopf ein und halten Sie ihn in dieser Position. Schalten Sie den Brenner ein, indem Sie den Schalter für den elektrischen Zünder betätigen.

Halten Sie den Knopf für ca. 10 Sekunden nach dem Entzünden des Kochfelds gedrückt.

14.2.2. AUSSCHALTEN DES KOCHFELDS

Drehen Sie den Knopf auf die Aus-Stellung (Stellung 0). Schließen Sie den Hahn des Kochfelds.



14.2.3. PANNE

Nehmen Sie das Gerät bei einer Panne außer Betrieb. Drehen Sie den Knopf auf die Aus-Stellung (Stellung 0). Schließen Sie den Hahn des Kochfelds. Wenden Sie sich an einen Spezialisten.

14.2.4. PFLEGE UND REINIGUNG

Darf nur bei ausgeschaltetem und abgekühltem Gerät durchgeführt werden.

Benutzen Sie keine scheuernden und korrosiven Produkte auf Chlorbasis, Stahlwolle oder Messer.

Lassen Sie keine sauren oder alkalischen Substanzen (Essig, Salz, Zitronensaft usw.) auf die Oberfläche des Kochfelds.

Waschen Sie Oberflächen aus Edelstahl und emaillierte Teile mit Seifenwasser oder Waschmittel, spülen Sie nach und wischen Sie ab.

Verwenden Sie einen Schwamm oder ein sauberes Tuch.



Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit die Verbrennungsluftzufuhr und reinigen Sie sie bei Bedarf.

15. Verschiedenes und Zubehör

15.1. SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Optionales Zubehör ist nicht in der Angabe des Leergewichts Ihres Fahrzeugs enthalten. Sie sind daher bei der Beladung und Berechnung des Gesamtgewichts zu berücksichtigen.

Zur Orientierung:

- Außenmarkise: 30 kg
- Fahrradträger (leer): 7,5 kg

Jedes Zubehör darf ausschließlich für den vorgesehenen Zweck verwendet werden, andernfalls besteht Unfallgefahr.

Die maximalen Lasten in den Stauräumen sind einzuhalten, die Last ist gleichmäßig zu verteilen.

Gegenstände mit einem Gewicht von mehr als 20 kg sind unbedingt zu verzurren.

Entzündliche Materialien müssen immer auf sichere Entfernung von mit Gas oder Strom betriebenen Geräten gehalten werden.



Führen Sie einen zugelassenen Trockenpulver-Feuerlöscher mit mindestens 1 kg in der Nähe der Haupttür sowie eine Löschdecke mit. Machen Sie sich mit der Bedienungsanleitung Ihres Feuerlöschers und mit den örtlichen Brandschutzbestimmungen vertraut.



Sicherheit bei der Brandbekämpfung:

- 1 - Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug mit angezogener Handbremse an einem sicheren Ort steht.
- 2 - Evakuieren Sie alle Mitreisenden.
- 3 - Schließen Sie den Hahn der Gasflaschen.
- 4 - Unterbrechen Sie die Stromversorgung.
- 5 - Schlagen Sie Alarm und rufen Sie die Feuerwehr.
- 6 - Bekämpfen Sie den Brand, wenn Ihre Sicherheit gewährleistet ist.

15.2. BETRIEBUNG DER DREHBAREN FAHRERKABINENSITZE

Einige unserer Einrichtungen haben als Besonderheit drehbare Kabinensitze, um einen geselligen vorderen Salon zu bilden.

Um jedoch den Fahrersitz zu drehen, muss unter Umständen die Handbremse gelöst werden, damit der Salon gebildet werden kann.



Bevor Sie dies tun, müssen Sie sich vergewissern, dass alles sicher ablaufen kann.

Vorgehensweise:

1. Schalten Sie den Motor ab.
2. Führen Sie diesen Vorgang nur auf horizontalem Untergrund durch.
3. Verkleiden Sie die Räder des Fahrzeugs mit angemessenen Radkeilen und legen Sie den ersten Gang ein.
4. Erst danach dürfen Sie die Handbremse lösen, den Sitz drehen, unmittelbar danach die Handbremse wieder anziehen und wieder den Leerlauf einlegen.

15.3. AUSSENMARKISE

Ihr Fahrzeug ist eventuell mit einer Außenmarkise über der Seitentür ausgestattet.

Diese Außenmarkise ist ein Sonnenschutz. Wir empfehlen Ihnen, sie bei Regen oder Sturm zu schließen.



Vor dem Fahren muss überprüft werden, ob die Markise richtig in der geschlossenen Position verriegelt ist.



Für eine optimale und sichere Verwendung lesen Sie bitte aufmerksam die Bedienungsanleitung

15.4. SCHLAFPLÄTZE

15.4.1. AUF DER ESSECKE

- Positionieren Sie den Tisch vor der Sitzbank.
- Bringen Sie die Bett-Erweiterungen an.
- Legen Sie schließlich die verschiedenen Polster aus: Sitz- und Rückenpolster sowie Bett-Ergänzung.
- Bei einigen Modellen werden Bett-Ergänzungen als Option geliefert (wenden Sie sich an Ihre Händler).

15.4.2. ETAGENBETTEN



Wenn Etagenbetten oder Betten von Kindern benutzt werden, achten Sie besonders bei einem Alter von unter 3 Jahren auf die Sturzgefahr, und treffen Sie alle üblichen Vorkehrungen, um ihre absolute Sicherheit zu gewährleisten.



Bestimmte Modelle sind mit Sturzsicherungsnetzen ausgestattet, die unter Ihrer Verantwortung angebracht werden müssen.

15.4.3. „ELEKTRISCHES“ HUBBETT (bei einigen Fahrzeugmodellen)

Wenn das Bett nicht gebraucht wird, sollte es in die obere Position gestellt werden, damit das Spiralkabel nicht belastet wird.

Diese Art von Bett wird elektrisch bedient. Es weist folgende Merkmale auf:

1. Sicherheit:

- Die Stromversorgung mit über einem Schlüssel freigegeben.
- Die Betten werden durch kontinuierliches Drücken des Bedienknopfs herauf- und heruntergefahren.
- Wenn es Sturzsicherungsnetze gibt, müssen sie angebracht werden.

2. Einrichten des Bettes.

Achten Sie darauf, dass:

- Der Tisch, die Sitzbank und die Polster richtig installiert sind und nicht beim Einrichten behindern.
- Die Sturzsicherungsnetze des Bettes vorher an der Decke befestigt worden sind.
- Sich die drehbaren Fahrerkaubensitze in Salonposition befinden (siehe Kapitel „Bedienung der drehbaren Fahrerkaubensitze“).

a) Stecken Sie den Freigabeschlüssel ein und drehen Sie ihn, um die Elektrik einzuschalten.

b) Drücken Sie kontinuierlich auf die Bedieneinheit nach oben oder nach unten je nach gewünschter Bewegungsrichtung.

Es darf sich niemand im Bett befinden, während es bewegt wird.



Das Hubbett darf nur mit einer geeigneten Leiter bestiegen und benutzt werden.

15.4.4. EMPFEHLUNG

Gerne führt Ihnen Ihr Händler/Verkäufer die Bedienung bei der Übergabe Ihres ausgebauten Vans vor.

ER IST DER SPEZIALIST!

Üben Sie beim Einrichten niemals Gewalt auf ein Element aus.

Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von Polydon-Bettwäsche in den richtigen Abmessungen für den Schlafplatz.

Bei Ausfall des Systems können Sie das Bett/die Betten mit einem (mitgelieferten) Elektroschrauber verstellen bzw. bedienen.

16. Überwinterung

16.1. WINTERBETRIEB

Beim Fahren unter winterlichen Bedingungen insbesondere auf verschneiten Straßen müssen mit einem ausgebauten Van dieselben Regeln beachtet werden, wie mit einem PKW, d.h. ein sehr ausgeglichener Fahrstil ohne plötzliche Beschleunigungs- oder Bremsmanöver.

An sich hat Ihr ausgebauter Van eine bessere Straßenlage als ein PKW, weil er einfach schwerer ist und deshalb besser auf der Straße haftet. Er verliert die Haftung erst später als ein PKW, aber wenn er ins Schleudern gerät, ist er viel schwerer wieder unter Kontrolle zu bringen, also VORSICHT.

Bei starkem Schneeeaufkommen müssen Schneeketten montiert werden. Sie sollten jedoch vor der ersten Fahrt im Schnee das Anlegen der Schneeketten zu Hause in Ruhe üben. Das ist wesentlich leichter als im Schnee selbst.

Im Wohnbereich ist das größte Problem im Winterbetrieb die Kondensation.

Zur Vermeidung von Kondensation ist das oberste Gebot LÜFTEN.

Denken Sie also vor allem daran, Ihre Fenster und Dachluken leicht zu öffnen.

Ein weiterer wichtiger Punkt beim Winterbetrieb ist der Abwassertank, der nicht einfrieren darf. Deshalb muss ein Frostschutzmittel, etwa Salz oder Alkohol, in den Tank gegeben werden, um den Gefrierpunkt zu senken.



Optional kann Ihr Händler eine Heizung installieren.

16.2. STILLLEGUNG ÜBER DEN WINTER

Dies ist der Zeitraum, in dem Sie Ihren ausgebauten Van nicht benutzen.

Wie bei jedem Fahrzeug kann mangelnde Benutzung zu Beschädigungen und/oder Verschlechterungen führen.

Mit einigen Vorkehrungen können diese Nachteile eingeschränkt werden:

- Entleerung der Wassersysteme:
 - Frischwasser.
 - Abwasser.
 - WC-Kassette-Toilette.

Ihr Händler/Verkäufer kann Ihnen bei der ersten Stilllegung über den Winter helfen, denn dafür müssen Sie sich gut mit dem Fahrzeug auskennen.

- Entleeren Sie die Wasserpumpe und öffnen Sie die Hähne leicht.
- Schließen Sie die Gasflaschen. Sie können sie herausnehmen, aber in diesem Fall muss unbedingt die Gaskanalisation verschlossen werden.
- Die Batterien müssen ausgebaut und frostfrei an einem trockenen Ort gelagert werden. Wir empfehlen, sie vorher auf 70/80 % der maximalen Ladung aufzuladen.
- Wenn Sie die Möglichkeit dazu haben, wäre es ideal, Ihren Van geschützt (trocken und frostfrei) unterzustellen und Ihre Batterie in dieser Zeit an das 230 V Netz anzuschließen.
- Denken Sie bei einer längeren Stilllegung daran, Ihr Fahrzeug regelmäßig zu lüften.



17. Reinigung

17.1. AUSSENREINIGUNG

Waschen Sie Ihr Fahrzeug nicht in einer Waschstation mit Waschwalzen, denn dann könnten Dachluken oder Optionen und Zubehörteile (z.B.: Fahrradträger, Außenmarkise usw.) beschädigt werden.



Hochdruck-Reinigungssysteme sind verboten.

17.2. INNENREINIGUNG

Benutzen Sie zur Reinigung der Möbel keinen Schwamm mit Scheuervlies, da diese eine „papierartige“ Beschichtung haben.

Die Verwendung von Klebefolie ist streng verboten.

Sand auf dem Boden sollte vermieden werden, weil er scheuert und die Oberfläche des Bodenteppichs beschädigen kann.

Benutzen Sie zum Reinigen des Bodens keine große Wassermenge, weil darunter die Lebensdauer des Aufbaus (teilweise aus Holz) leiden könnte.

Ideal für die Reinigung ist ein Staubsauger.

Wir verbauen Fenster und Panoramadachluken aus Methacrylat, die **nur mit Seifenwasser und einen Schwamm gereinigt werden dürfen (auf keinen Fall andere Produkte)**.

Polster, Vorhänge usw. müssen in der Regel trocken gereinigt werden.

18. Fehlerbehebung

Die folgende Liste verschiedener Störungen, die potenziell an verschiedenen Geräten Ihres Fahrzeugs auftreten können, und ihrer möglichen Ursachen, erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Wenn alles normal erscheint, das Problem jedoch weiter besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst Ihres Vertragshändlers.



Aus Sicherheitsgründen und um die Gültigkeit der Garantie zu bewahren, muss jede Änderung an den Anlagen, insbesondere an der Wasseranlage, Gasanlage und elektrischen Anlage, von Ihrem Vertragshändler ausgeführt werden.



Vergewissern Sie sich vor dem Austausch einer Sicherung, dass alle Geräte ausgeschaltet sind. Die Ersatzsicherung muss über die gleiche Amperezahl verfügen. Vor dem Austausch sollte jedoch die Fehlerursache ermittelt werden.



Es sollte unbedingt geprüft werden, ob ein Leck im Gassystem vorliegt. Entwichenes Gas kann durch seinen Geruch erkannt werden, oder indem Seifenwasser auf die Verbindungsstellen aufgebracht wird. Blasenbildung an den Verbindungsstellen deutet auf ein Gasleck hin. Benutzen Sie niemals offene Flammen, um ein Gasleck zu erkennen.

18.1. WASSERANLAGE

18.1.1. AUS DEN HÄHNEN KOMMT KEIN WASSER

- Der Frischwassertank ist leer. Befüllen Sie den Frischwassertank.
- Die Pumpe ist nicht eingeschaltet (Kontrollleuchte auf der Bedientafel der elektrischen Geräte leuchtet nicht). Schalten Sie die Pumpe ein.
- Lassen Sie den Hahn einige Sekunden offen, um Luft entweichen zu lassen, die sich möglicherweise noch im Wasserkreislauf befindet.
- Die Ablassventile sind offen. Schließen Sie die Ablassventile.
- Der Boiler ist leer. Füllen Sie Wasser in den Boiler.



18.1.2. DAS WASSER LÄUFT NICHT AUS DEM SPÜLBECKEN, WASHBECKEN ODER AUS DER DUSCHE AB

- Der Abwassertank ist voll. Entleeren Sie den Abwassertank.

18.1.3. DAS WASSER LÄUFT UNTER DEM FAHRZEUG AB

- Der Frischwassertank ist zu voll. Warten Sie eine Minute, bis die Überfüllung abgelaufen ist.
- Das Ablassventil des Frischwassertanks ist offen. Schließen Sie das Ablassventil des Frischwassertanks.
- Der Abwassertank ist voll. Entleeren Sie den Abwassertank.
- Das Ablassventil des Abwassertanks ist offen. Schließen Sie das Ablassventil des Abwassertanks.
- Das Ablassventil des Boilers ist offen. Schließen Sie das Ablassventil des Boilers.

18.2. GASANLAGE

18.2.1. EIN ODER MEHRERE GASBETRIEBENE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- Die Gaszufuhr an der Flasche ist getrennt. Öffnen Sie die Gaszufuhr an der Flasche.
- Die Gasflasche ist leer. Tauschen Sie die Gasflasche aus.
- Kontrollieren Sie den Zünder (Gaszündung). Tauschen Sie ihn gegebenenfalls aus (siehe Vertragszulieferer).

18.3. ELEKTRISCHE ANLAGE

18.3.1. EIN ODER MEHRERE ELEKTRISCHE GERÄTE FUNKTIONIEREN NICHT

- Die Geräte befinden sich nicht auf der Stellung „EIN“. Stellen Sie die Geräte auf die Stellung „Ein“.
- Kontrollieren Sie die Spannung an der Bedientafel der elektrischen Geräte.
- Der Schutzscharter ist herausgesprungen. Setzen Sie den Schutzscharter wieder zurück.
- Die Sicherung des betroffenen Gerätes muss ausgetauscht werden. Vergessen Sie nicht, die Stromversorgung abzuschalten, bevor Sie eine Sicherung austauschen.
- Die Klemmen der Aufbauatterie sind nicht richtig positioniert. Bringen Sie die Klemmen der Batterie an.
- Die Klemmen sind verschmutzt (Sulfat vorhanden). Reinigen Sie die Klemmen.
- Prüfen Sie die Sicherungen und die Ausschalter im Elektrofach des Aufbaus. Tauschen Sie sie gegebenenfalls aus.

18.4. HEIZUNG

18.4.1. DIE HEIZUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Kontrollieren Sie die Sicherung der Heizung. Tauschen Sie sie gegebenenfalls aus. Vergessen Sie nicht, die Stromversorgung abzuschalten, bevor Sie eine Sicherung austauschen.
- Prüfen Sie, dass ausreichend Gas vorhanden ist, und/oder dass die am Potentiometer gewählte Temperatur nicht unterhalb der Raumtemperatur liegt.
- Prüfen Sie, dass die Ansaugöffnung für kalte Luft nicht blockiert ist.
- Wenn ein Fenster mit einem Kontaktgeber ausgestattet ist, kontrollieren Sie, ob es geschlossen ist.

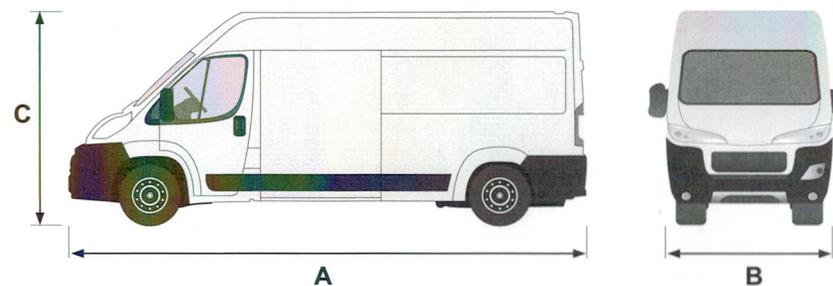
18.5.1. DER SCHIEBER FUNKTIONIERT NICHT

- Die Kassette ist voll. Entleeren Sie die Kassette.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet. Setzen Sie die Kassette wieder korrekt ein.

18.5.2. DIE TOILETTENSÜPLUNG FUNKTIONIERT NICHT

- Der Frischwassertank ist leer. Befüllen Sie den Frischwassertank.
- Die Pumpe ist im Leerlauf, weil sich Luft in der Anlage befindet. Entlüften Sie die Anlage.
- Die Kassette ist nicht korrekt eingerastet. Setzen Sie die Kassette wieder korrekt ein.
- Die Sicherung im Sicherungshalter muss ausgetauscht werden. Vergessen Sie nicht, die Stromversorgung abzuschalten, bevor Sie eine Sicherung austauschen.

19. Technische Daten



Pos.	Beschreibung
1	Modell
2	Basisfahrzeug
A	Länge (mm)
B	Breite ohne Rückspiegel (mm)
C	Höhe (mm)

Pos.	VAN 550	VAN 620	VAN 620 ECO
1	VAN 550	VAN 620	VAN 620 ECO
2	RENAULT	RENAULT	RENAULT
A	5570	6225	6225
B	2070	2070	2070
C	2600	2600	2600